

FÜR DAS GANZE LEBEN



JAHRESBERICHT 2018

Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise
Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



UNSERE AKTIVITÄTEN IN KÜRZE

GENERALVERWALTUNG

- Generaldirektion
- Personalwesen
- Finanzen und Rechnungswesen
- Mitglieder-Verwaltung

FAMILIEN-ENTLASTUNG

- Kinderbetreuung zu Hause (Rotkäppchen)
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Betreute Mahlzeit
- Telefonische Hotline und Beratung
- Babysitting-Dienst
- Wohnen - Helfen

AUSBILDUNG

- Pflegehelfer/in SRK
- Ausbildung BetagtenbetreuerIn
- Psychogeriatrische Begleitung
- Kinderbetreuung zu Hause
- PASSAGE SRK - Lehrgang in Palliative Care
- Sichere und schonende Mobilisation
- Hauswirtschaft und Betreuung SRK
- Ausbildung von Zivildienstleistenden (Schwarzsee)
- Weiterbildungen
- eduQua-Zertifizierung

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Gesundes Körpergewicht (Bame, Carambole, Couleur Jardin)
- Mütter- und Väterberatung
- Babysitting-Kurse
- „Fourchette Verte“
- Kurse für die Bevölkerung
- Öffentliche Vorträge

www.rouges-kreuz-fr.ch
info@croix-rouge-fr.ch
 PC 17-231-5

Freiburgisches Rotes Kreuz
 G.-Techtermannstr. 2
 1701 Freiburg
 026 347 39 40

SOZIALE AKTIVITÄTEN

- Freiwilligendienst (Transport, Hausbesuche)
- Vermietung von Pflegebetten
- Notrufsystem
- Mimosenfonds
- Jugendrotkreuz
- Patientenverfügung

TEXTILIEN

- Zig-Zag-Läden
- Kleidersammlung
- Sortierzentrum
- Begleitung von Personen in Beschäftigungsprogrammen

MIGRATION INTEGRATION

- Sozialhilfe / Nothilfe
- Sprachkurse
- Berufsspezifische Sprachkurse
- Kurse „Leben in der Schweiz“
- Integrationsangebote für Migranten/-innen
- Ausbildungszentrum (Projekt)
- Hilfe und Rückkehrberatung für Personen ohne Aufenthaltsbewilligung oder in kantonalen Ausschaffungseinrichtungen
- Schulung in transkultureller Kompetenz
- Kantonale Informations- und Koordinationsstelle für Sprachkurse



Allgemein	Geschäftsleitung	2
	Botschaft des Präsidenten.....	3
	Das Jahr 2018 in Zahlen	5
	Organigramm.....	6
Berichte	Bericht des Geschäftsführers	7
	Bereich Migration Integration	9
	Bereich Familien-Entlastung	21
	Schlüsselergebnisse	35-38
	Bereich Soziale Aktivitäten	39
	Bereich Textilien.....	47
	Bereich Gesundheitsförderung ..	51
	Fourchette verte	62
Verwaltung	Personalwesen	63
	Revisionsbericht.....	69
	Bilanz vom 31.12.2018	71
	Betriebsrechnung	72

Umschlag: RMG Design

Bericht: FRK und RMG Design, Layout

Dank unseres Partners Imprimerie Saint-Paul und unseren Inserenten belaufen sich die Kosten für die Herausgabe dieses Jahresberichtes auf CHF 0.56 pro Exemplar.

Geschäftsleitung

Vorstand	Jean-Bernard Dénervaud · <i>Präsident bis 13. Juni 2018</i> Albert Bachmann · <i>Mitglied, Präsident ab 13. Juni 2018</i> Bruno Fasel · <i>Vize-Präsident</i> Hugo Bruggmann · <i>Mitglied</i> Claudia Cotting · <i>Mitglied</i> Pascal Florio · <i>Mitglied</i> Dr Chung-Yol Lee · <i>Mitglied</i> Daniel Gilliéron · <i>Mitglied</i>
Geschäftsführung	Charles Dewarrat · <i>Geschäftsführer</i> David Seydoux · <i>Stv. Geschäftsführer</i>
Revisionsstelle	Jordan Treuhand AG, Freiburg
Kommissionen	
Finanzen	Jean-Bernard Dénervaud · <i>Präsident (bis Juni)</i> Albert Bachmann · <i>Präsident (ab Juli)</i> Bruno Fasel · Hugo Bruggmann · Charles Dewarrat
Image/Marketing Kommunikation	Etienne Rumo* · <i>Präsident</i> Paul Grossrieder* · Joël Meyer* · David Seydoux Benjamin Wantz · Aline Schaer · Charles Dewarrat
Gesundheit/ Soziales	Claudia Cotting · <i>Präsidentin</i> Albert Bachmann (<i>bis Juni</i>) · Dr Chung-Yol Lee Pascale Zbinden · Valérie Ugolini · Charles Dewarrat
Geschäftsleitung Pensionskasse	Hugo Bruggmann · <i>Präsident</i> Claudia Cotting · Jean-Michel Gros · Sonia Jungo Daniel Gilliéron · Marlise Sauzet
Textilien	Bruno Fasel · <i>Präsident</i> Jean-Bernard Dénervaud (<i>bis Juni</i>) · Pascal Florio David Seydoux · Jean-Michel Gros · Charles Dewarrat

* Verbandsexterne Personen

Botschaft des Präsidenten

Eindrücke einer Tour d'horizon

Nach gut sechs Monaten im Amt war es mir ein Anliegen, die verschiedenen Bereiche unseres Verbands besser kennenzulernen und (neu) zu entdecken.

So begann ich meine Tour durch unsere Organisation, bei der ich alle Dienste und Bereiche besuchte und mich mit Kadem, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterhielt.

Dabei wurde mir bewusst, wie ausgesprochen vielfältig die Dienste und Bereiche unseres Verbands und seine Aktivitäten sind, wovon auch der vorliegende Bericht zeugt. Besonders beeindruckte mich, dass unsere Leistungen die Freiburger Bevölkerung in allen Lebensabschnitten begleiten: von der Kindheit bis ins Alter, von der Mütter- und Väterberatung über die Kinderbetreuung, die Kleidersammlung für die Zig-Zag-Geschäfte und die Unterstützung von betreuenden Angehörigen bis zur Hilfe an Betagte. Die Palette unserer Angebote ist breit und umfasst Ausbildung, Unterstützung, Nothilfe, Beratung, Integration, Notrufsysteme usw.

Anbieten können wir diese zahlreichen Leistungen und Aktivitäten dank unseren 140 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unzähligen Freiwilligen, ohne deren Engagement dies schlicht nicht möglich wäre, sowie dank der Unterstützung unserer Mitglieder, der öffentlichen Hand und der Freiburger Wirtschaft, d.h. der Unternehmen unseres Kantons. Dieser Bereich bietet hingegen noch Potenzial. Die Unterstützung durch die Unternehmen müssen wir noch ausbauen und verstärken, und dieser Aufgabe werde ich mich in Zukunft vorrangig widmen.

Nach diesem ersten Einblick eines Neulings, der ich vor einem halben Jahr ungeachtet meiner acht Jahre im Vorstand eigentlich immer noch war, möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern der Geschäftsleitung, den Freiwilligen sowie den Mitgliedern und den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Sie alle zeigen grosses Engagement und unermüdlichen Einsatz. Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön!



Albert Bachmann
Präsident

Albert Bachmann
Präsident



RMG Design
Visuelle Kommunikation
rmgdesign.ch

Das Jahr 2018 in Zahlen

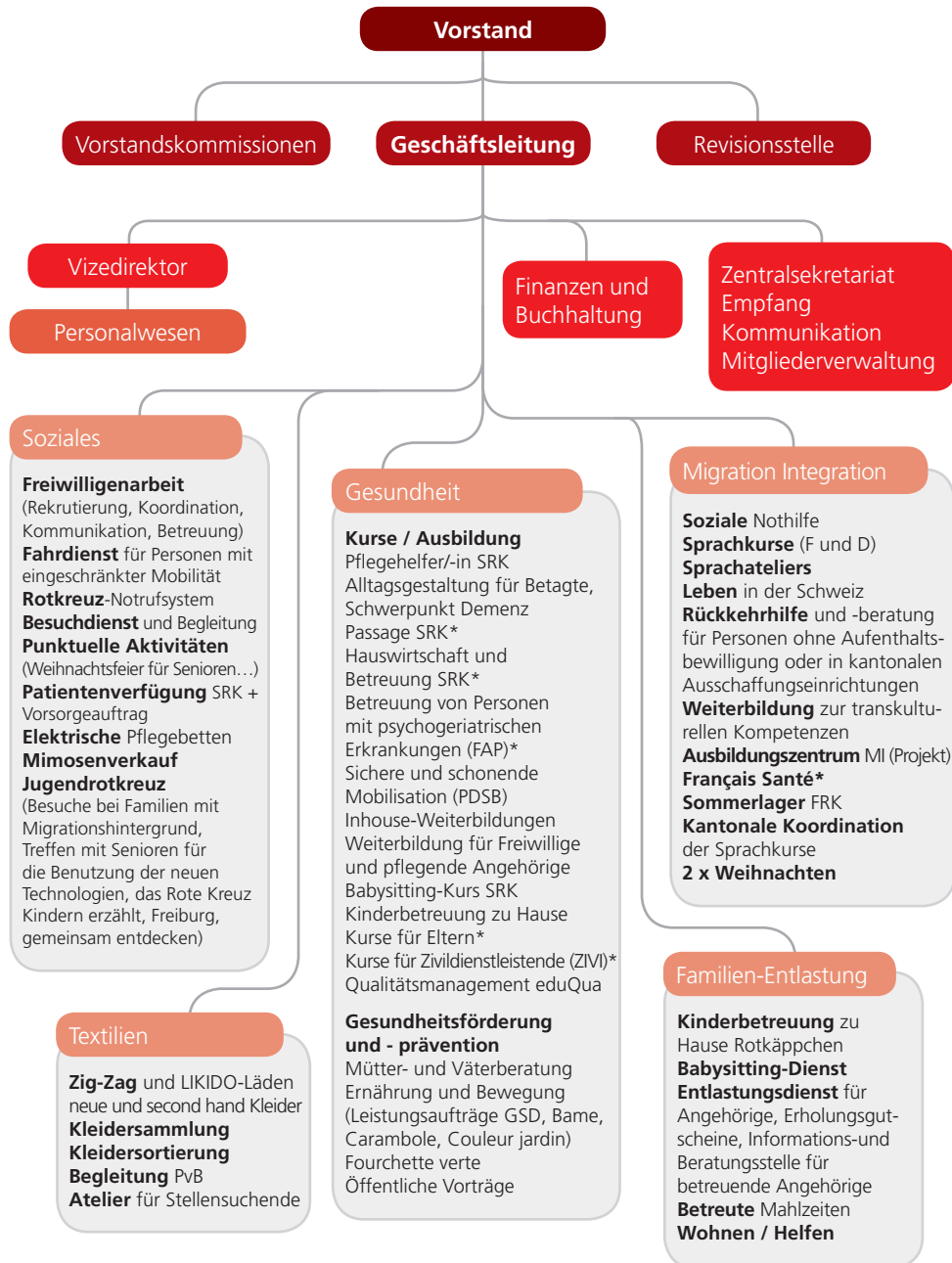
140	angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (dies entspricht 73 Vollzeitstellen)
390	regelmässige freiwillige Mitarbeitende
16'192	Passivmitglieder
11.6	Mio. SFr. Bilanzsumme
8.8	Mio. SFr. Umsatz
2.6	Mio. SFr. Eigenmittel

Leistungen im Überblick

388'894	Kilometer, die von den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern zurückgelegt wurden	-4.2 %
8'868	absolvierte Fahrdienste	+1.8 %
19'041	Stunden Hausbesuche bei Betagten	+6.6 %
7'110	Stunden Hütedienst für kranke Kinder / für Kinder kranker Eltern	+5 %
8'435	Entlastungsstunden für betreuende Angehörige	+14.5 %
7'466	Monatsabonnemente für das Notrufsystem	+4.1 %
195	finanzielle Unterstützungen für Nothilfe	—
922	eingeschriebene Personen in den Sprachateliers für Migrantinnen und Migranten	-33.7 %
5'110	Interventionen im Bereich Mütter- und Väterberatung	+14.8 %
15	Zertifikate Alltagsgestaltung für Betagte	-37.5 % ¹
144	Zertifikate für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK	+20 %
533	Bestätigungen für SRK Babysitter	+8.5 %
19	Zertifikate für Hauswirtschaft und Betreuung SRK	+35.7 %
68	Bestätigungen für Sichere und schonende Mobilisation <i>neu seit 2017</i>	
1'452	Tonnen gesammelte Kleider	+3.7 %

In Prozenten die Entwicklung im Vergleich zu 2017

¹ Ein durchgeführter Lehrgang im Jahr 2018 gegenüber 2 für 2017



* nur auf französisch

Schwarze Zahlen, und doch...

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Mitglieder

Schon seit mehreren Jahren kann unser Verband im Geschäftsbericht positive Zahlen vorlegen, was uns natürlich sehr freut.

Auch 2018 endete mit einer positiven Marge, die unser Stammkapital verstärkt (siehe Seiten 71-72).

Im Laufe der Jahre wusste sich unser Verband aus der „Gefahrenzone“ herauszuarbeiten. Sein Kapital befindet sich im „normalen“ Bereich, vergleichbar mit anderen Kantonalverbänden des Schweizerischen Roten Kreuzes. Die Weisheit rät nun, Rücklagen zu bilden, damit wir (1) für Widrigkeiten gewappnet sind, (2) Investitionen in Infrastrukturen und Technologien tätigen oder einfach (3) konjunkturell anspruchsvollere Zeiten bewältigen können.

Unsere Bilanz zum 31. Dezember 2018 präsentiert sich wie folgt:

Umlaufvermögen	34 %	Fremdkapital	61 %
Anlagevermögen	66 %	Eigenkapital	39 %

Das Anlagevermögen¹ ist zu einem guten Teil durch Fremdmittel finanziert, wobei der Anteil jedoch in angemessenem Rahmen liegt. Um das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit zu verringern, insbesondere falls die Zinssätze anziehen sollten, muss unsere Organisation weiterhin mit Vorsicht agieren, gerade auch, weil sie auf kurze Sicht bedeutende Investitionen alleine tragen muss wie:

- die Renovation der Liegenschaft in Bulle und des Zig-Zag-Ladens
- technische Neuerungen im Zuge der Digitalisierung (Informatik und Notrufgeräte)

Mittelfristig stehen zudem noch weitere Investitionen an.



Charles Dewarant
Geschäftsführer

¹ Liegenschaften, Notrufgeräte, Container, Informatik, Fahrzeuge, Mobiliar usw

Migration/Integration

Damit es seine Mission erfüllen kann, muss das Freiburgische Rote Kreuz wie jedes Unternehmen kontinuierlich seine Mittel und seine Ressourcen anpassen – es muss investieren. Diese Strategie beruht auf zwei simplen Feststellungen: die sozialen Bedürfnisse steigen und die Qualität der angebotenen Leistungen muss weiterhin im Fokus stehen.

Aber Innovation hat ihren Preis und der Aufwand ist berechtigt, wenn ein humanitärer Mehrwert erzielt wird.

Dank schwarzen Zahlen im Jahresabschluss können wir:

- uns an der Finanzierung von neuen Projekten beteiligen
- unsere Infrastruktur ausbauen und entwickeln
- Mittel für technologische Veränderungen aufwenden.

Unsere Finanzressourcen stammen grösstenteils aus

- unserer eigenen Tätigkeit **60 %**
- Mandaten der öffentlichen Hand² **25 %**
- Spenden von Privaten **9 %**
- Spenden von anderen Institutionen **6 %**

Der Beitrag von Mitgliedern und Gönnerinnen und Gönnern (9% der Mittel) ist demnach entscheidend für das finanzielle Gleichgewicht unserer Organisation. Allen Personen und Organisationen, die uns finanziell unterstützen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Ich freue mich, Ihnen hier unseren 109. Geschäftsbericht vorzulegen, der – so hoffe ich – Ihre Zustimmung finden wird.



Charles Dewarrat
Geschäftsführer



ONLINE SPENDEN
www.rote-kreuz-fr.ch

² von Bund, Kantonen und Gemeinden. Dies sind keine Spenden und die Mittel sind zeitlich befristet

Das Team des Bereichs Migration Integration zählt **9 Mitarbeiterinnen**:

- die Bereichsleiterin
- die Verantwortliche für das Projekt Ausbildungszentrum Migration/Integration
- eine Sprachkursleiterin
- drei andragogische Beraterinnen für die Betreuung und Begleitung der Freiwilligen
- eine Sozialberaterin
- eine administrative Mitarbeiterin
- eine Praktikantin.



Sonia Jungo
Leiterin
Migration/Integration

Die Mitarbeiterinnen des Bereichs verfügen über eine Vielzahl unterschiedlicher und breit gefächerter Kompetenzen, da ihr Tätigkeitsgebiet Aspekte des Sozialwesens, der Sprachandragogik und der humanitären Arbeit umfasst.

Ausbildungszentrum Migration/Integration

2018 lancierten wir ein Projekt von kantonaler Tragweite: den Aufbau eines **Ausbildungszentrums Migration/Integration**. Das Projekt entstand im Zuge des konsequenten Ausbaus und der Weiterentwicklung unserer Aktivitäten seit 2009.

Das Ausbildungszentrum will freiwilligen Sprachbegleiter, die für unsere Organisation tätig sind, qualitätvolle Aus- und Weiterbildungen sowie eine hochwertige Betreuung bieten. Unsere Ausbildungen stehen auch Freiwilligen offen, die bei anderen Institutionen im Migrationsbereich oder für die Integration von Migrantinnen und Migranten tätig sind.



Ziele des Ausbildungszentrums

- 1 Mobilisierung von Freiwilligen, die bereit sind, eine Ausbildung (von 2 bis 5 Tagen) zu absolvieren, bevor sie Sprachwerkstätten moderieren.
- 2 Kohärenz („Unité de doctrine“) in der Ausbildung der freiwilligen Integrations- und Sprachbegleiter nach dem fide¹-Konzept.
- 3 Vergabe eines Zertifikats „Integrations- und Sprachbegleiter/in“ an Personen, die eine Ausbildung zur Moderation von Sprachateliers absolvierten. Das Zertifikat ist auch interessant für Gemeinden, die dann ihrerseits Sprachkurse organisieren können.
- 4 Das „Kosten-Leistungs-Verhältnis“ liegt relativ tief, da das Ausbildungszentrum aufgrund des Aspekts der Freiwilligenarbeit und dank der Ausbildung von Sprachbegleitern einen Multiplikatoreffekt bewirkt.
- 5 Stärkung des Images und der Betreuung für freiwillige Integrations- und Sprachbegleiter im Kanton.



2018 führten wir 28 Ausbildungen in französischer Sprache und 12 in deutscher Sprache durch, in denen wir künftige Integrationsbegleiter/innen auf ihre Tätigkeit vorbereiteten. Ausserdem organisierten wir 53 Besuche in Sprachateliers (Coaching) für Französisch, bzw. 11 für Deutsch

¹ Vom Staatssekretariat für Migration entwickeltes und empfohlenes Konzept für den Spracherwerb (fide steht für Französisch, Italienisch, Deutsch)

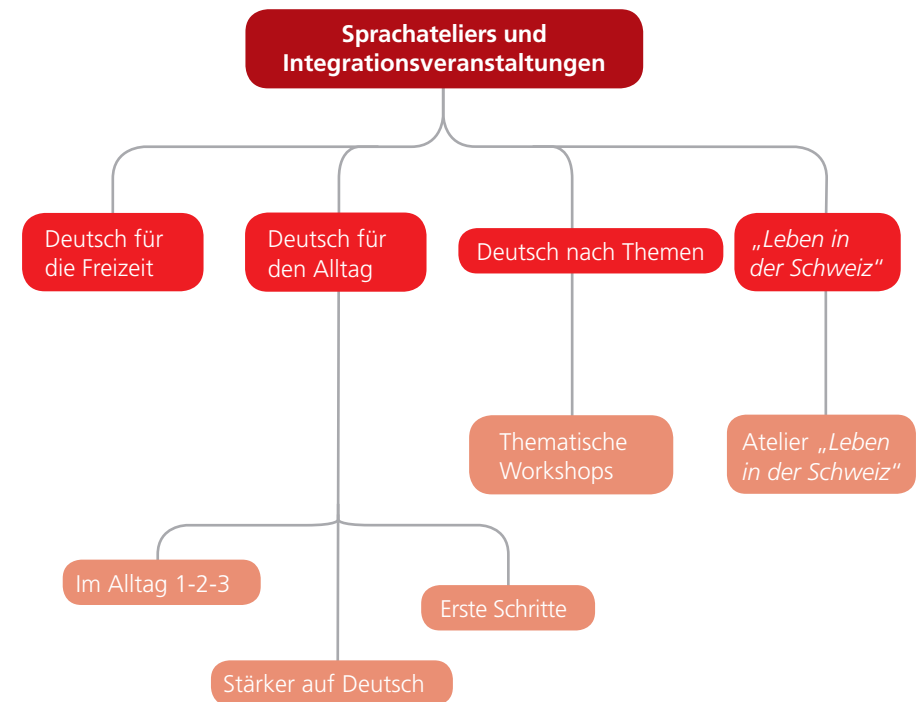
Ateliers „Deutsch für Migranten – Migrantinnen“

Restrukturierung der Sprachwerkstätten für Migrantinnen und Migranten

Die Organisation der bisherigen Ateliers wurde grundlegend überarbeitet. Die neu gestalteten Sprachwerkstätten finden über zwei Semester statt. Die Teilnehmenden müssen sich im August/September und im Dezember/Januar einschreiben.

Es wurden verschiedene Angebote mit unterschiedlichen spezifischen Lernzielen geschaffen, was von den freiwilligen Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleitern auch differenzierte Kompetenzen und eine entsprechende Vorbildung verlangt.

Dieses Modell bietet den freiwilligen Sprachbegleitern die Möglichkeit, eine Aktivität zu wählen, die ihren Interessen und dem zeitlichen Engagement, das sie erbringen wollen, entspricht. Die Auswahl und die Anzahl der Ateliers für die Teilnehmenden pro Woche wird ebenfalls nach Verfügbarkeit und Interesse festgelegt.



Dies ist die neue Organisation der Sprachwerkstätten und Integrationsveranstaltungen

Gliederung der Teilnehmenden nach Sprachwerkstätten

Bezirk	1. Semester	2. Semester	Gesamt
Saane	286	228	514
Greyerz	57	77	134
Broye	41	29	70
Vivisbach	31	21	52
See	26	52	78
Glane	35	19	54
Sense	14	6	20
Gesamt	490	432	922

Eckzahlen 2018

- **922** Migrantinnen und Migranten besuchten ein Sprachatelier
- Teilnehmende, die **80%** des Unterrichts besuchten, erhalten eine Bestätigung
- **8** Kursorte im Kanton: Freiburg, Bulle, Estavayer-le-Lac, Domdidier, Châtel-St-Denis, Murten, Romont, Tavel.



© Régine Gapany

Bei der Anmeldung führen wir mit allen Teilnehmenden ein Gespräch, in dem wir im Sinne der Ko-Konstruktion ihr Sprachniveau und ihre Bedürfnisse abklären, damit sie das für ihre Anforderungen passende Atelier finden

Unser Zielpublikum

Unsere Sprachateliers richten sich an ein Zielpublikum von erwachsenen Migrantinnen und Migranten (ab 18 Jahren), die nur schwer Zugang zu herkömmlichen Kursangeboten finden, häufig mangels Ressourcen, aber auch weil die Strukturen fehlen oder weil der Spracherwerb mit der Integration einhergeht. Immer häufiger treffen wir auf Migrantinnen und Migranten, die zwar über Qualifikationen verfügen, deren Diplom oder Ausbildung aber in der Schweiz nicht anerkannt werden. Das Erlernen der Sprache ist ein wichtiger Schritt zur Integration und für eine allfällige Anerkennung ihrer Qualifikation. Daneben befinden sich in unseren Ateliers auch Personen mit geringer schulischer Vorbildung, die gelegentlich Lernschwierigkeiten oder Integrationsprobleme haben.

2018 waren in unseren Sprachwerkstätten **70 Nationalitäten** vertreten.

Das Team der freiwilligen Unterrichtenden

- **163** aktive Sprachbegleiter für 2018
- **4'898** abgehaltene Unterrichtsstunden
- **120** Sprachateliers pro Woche.

Sprachbegleiter, die für den Erhalt eines Zertifikats im Bereich Erwachsenenbildung eine Praxiserfahrung validieren müssen, sammeln ebenfalls praktische Erfahrungen bei unserer Organisation. 2018 leiteten wir Schritte ein, um die Kriterien für die Validierung der Unterrichtsstunden in unseren Sprachateliers auszubauen.



© FRK

Die freiwilligen Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter kommen aus verschiedenen beruflichen Bereichen und besitzen spezifisches Know-how, das sie an ihre Teilnehmenden weitergeben oder im Bereich Migration/Integration einbringen

Dallybureau
ETUDE ET AMENAGEMENT DE BUREAU

www.dally.ch

Bulle – 026 912 16 70
EXPO - Vuadens



telecom
services
TELECOM & INFORMATIQUE

**Intégrateur de solutions
télécom et informatique
pour entreprises**

026 425 82 00

telecomservices.ch

Digitalisierung
Super 8, Video, Diapositive, Audio

Ateliers des Préalpes BMP • Route des Préalpes 18 • 1752 Villars-sur-Glâne
Tel.: 026 408 86 29 • bmp@ateliers-gerine.ch • www.bmp-services.ch

**Gegen Präsentation dieses Gutscheines
erhalten Sie 10% Rabatt bis 31.08.2019**



© FRK

Ateliers „Leben in der Schweiz“



Das Atelier Vie en Suisse (Leben in der Schweiz) will Migrantinnen und Migranten die Integration in Freiburg erleichtern und Zugang zu wichtigen Informationen über unsere Gesellschaft und Kultur vermitteln. Behandelt werden Themen wie:

- Geographie
- Geschichte
- Politik
- Traditionen und Brauchtum
- Rechtswesen
- Ausländerrecht
- Leben und Alltag
- Wohnen
- Budget verwalten
- Schulwesen
- Arbeitswelt
- Steuern und Abgaben
- Sozialversicherungen
- Gesundheit
- Kultur in der Schweiz und in Freiburg

29 Personen nahmen 2018 an diesem Atelier teil und erhielten eine Bestätigung ihres Kursbesuches.

Herr Thierry Steiert, der Stadtamman von Freiburg erklärt in einem Atelier, wie das Schweizer Rechtssystem funktioniert



Französisch-Ateliers für die berufliche Praxis

2018 organisierten wir **2 Französisch-Ateliers**, die für die berufliche Praxis angelegt sind. Diese Sprachwerkstätten sind eine spezifische Massnahme, die wir im Auftrag des kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt anbieten.

- **Das Atelier 1** orientiert sich an den Bedürfnissen von Arbeitssuchenden in den Branchen Verkauf, Service, Gastronomie und Reinigung mit Französischkenntnissen zwischen A1 und A2. **40 Personen** besuchten 2018 dieses Atelier.
- **Das Atelier 2** entspricht den Bedürfnissen von Arbeitssuchenden in den Branchen Bau, Facility Management und industrielle Reinigung. **20 Personen** nahmen 2018 an diesem Atelier teil.



© Régine Gapany

2018 erhielt das Freiburgische Rote Kreuz das **Label fide** für seine Französisch-Ateliers für die berufliche Praxis. Im Bild unsere Mitarbeiterin Fabiola Berset

Französisch-Atelier Gesundheit (neu)

Diese Sprachwerkstatt ist ein neues Angebot für Personen, die im Gesundheitswesen arbeiten wollen. Es will die Kommunikationskompetenz der Teilnehmenden spezifisch für die Arbeit in der Pflege und für die Betreuung von Betagten oder Menschen mit einer Behinderung stärken.

Das Atelier, das zum ersten Mal zwischen August und Dezember 2018 organisiert wurde, umfasste 15 Wochen zu je drei Wochenstunden, d.h. insgesamt 45 Unterrichtseinheiten. **10 Teilnehmende** schlossen diesen Kurs ab, darunter 5 Flüchtlinge, die gleichzeitig mit dem Atelier ihre Ausbildung als Pflegehelfer/in SRK begannen.

Koordinationsplattform für Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten (COLAMIF)

Die COLAMIF ist eine Austauschplattform für Akteure, die auf kantonaler Ebene im Sprachunterricht für Migrantinnen und Migranten tätig sind. Sie umfasst gegenwärtig 19 Partnerorganisationen:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Association Albanais de la Gruyère • Verein „les amis de l'Afrique AMAF“ • Verein Lesen und Schreiben • Interkulturelle Bibliothek LivrEchange • Caritas Schweiz • DELIF - Deutsch lernen in Fribourg • Interprofessionelles Weiterbildungszentrum CPI-IWZ • Gemeinde Marly • Freiburgisches Rotes Kreuz • Migros Klubschule | <ul style="list-style-type: none"> • Gewerbliche und industrielle Berufsfachschule GIBS • Gemeinde Schmiten • Gemeinde Wünnewil-Flamatt • Verein Passerelles • Espacefemmes-frauenraum • SAH • ORS Service AG • OuverTür • Sprachschule-Verein mit Krippe KIWI im Schönberg |
|---|--|

Die Mitglieder des Netzes definierten die Diskussionsthemen anhand ihrer jeweiligen Bedürfnisse und tauschten sich zu ihren Praktiken in relevanten Fragen aus. An diesen Treffen nahmen jeweils zwischen 5 und 10 Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsorganisationen teil.

Lehrgang in transkultureller Kompetenz

Im Frühling 2018 organisierten wir für die Mitarbeitenden des Bereichs Textilien eine **3-tägige Weiterbildung** über Interkulturalität. Dieser Anlass wurde von den Teilnehmenden sehr positiv beurteilt, da damit ihre transkulturellen Kompetenzen gefördert wurden.

Personen in Ausschaffungshaft und Vollzugsmassnahmen

2018 wurden **40 Personen**, die sich in Ausschaffungs-, Vorbereitungs- oder Durchsetzungshaft befinden und in ihre Heimat ausgewiesen werden sollen, durch das Freiburgische Rote Kreuz beraten und begleitet.

In den meisten Fällen beinhaltete dies Unterstützung in Fragen wie der Organisation der Heimkehr, der Klärung der Zukunftsaussichten und der beruflichen Wiedereingliederung oder bei bestimmten administrativen Abläufen. Viele der Betroffenen fanden es zudem beruhigend, beim Roten Kreuz Anteilnahme für ihre Sorgen und Anliegen zu finden.

Soziale Nothilfe

Der Dienst für soziale Nothilfe des Freiburgerischen Roten Kreuzes steht allen Personen, ob Schweizer oder Personen mit Migrationshintergrund offen, die in unserem Kanton wohnen oder sich vorübergehend hier aufhalten.

Seine Aufgabe besteht in der Betreuung von Personen in prekären Situationen, die ein offenes Ohr, Beratung oder Informationen über hilfreiche Stellen suchen, oder eine punktuelle Hilfestellung benötigen, um eine heikle Situation bewältigen zu können.

Eckzahlen 2018

- **195** Personen erhielten eine Nothilfe
- **72** Personen ohne festen Wohnsitz, darunter 23 ohne rechtlichen Aufenthaltsstatus in der Schweiz
- **72** Familien mit ungenügendem Einkommen
- **177** Kinder oder Jugendliche, die eine Unterstützung vom Mimosenfonds erhielten.

Die soziale Nothilfe umfasst Unterstützung in Form von Beratung oder eine materielle Hilfe wie Gutscheine für Kleidung, Nahrungsmittel oder einen Platz zum Schlafen.

Der Dienst für soziale Nothilfe des Freiburgerischen Roten Kreuzes bietet in vertraulichem Rahmen ein offenes Ohr, Beratung und Orientierung



Eine niederschwellige Beratungsstelle

2018 richtete das Freiburgerische Rote Kreuz eine Beratungsstelle ein, die Mittwochnachmittag und Donnerstagsvormittag ohne Terminvereinbarung offen steht. Sie ermöglicht Ratsuchenden, ohne vorherige Absprache unseren Dienst zu konsultieren und spontan Hilfe zu erhalten.

Eine Broschüre mit einem Überblick über die Leistungen des Dienstes wurde 2018 an alle Partner des Netzes verschickt.

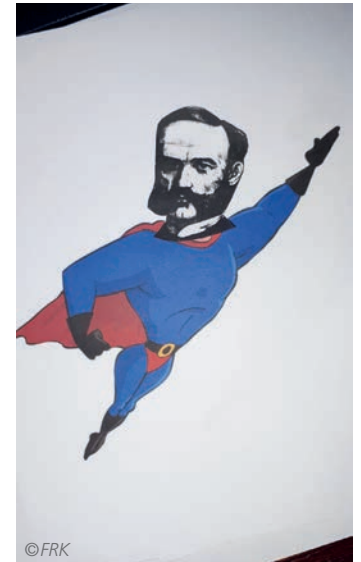
Das Rotkreuz-Sommerlager feiert sein 10-jähriges Jubiläum

Das Sommerlager 2018 fand vom 8. bis 15. Juli im Ferienhaus „Tgésa Strem“ in Sedrun im Kanton Graubünden statt.

Die **39 Kinder** zwischen 8 und 12 Jahren, die 16 verschiedene Nationalitäten repräsentierten, konnten eine Woche Ferien genießen.

14 Leiterinnen und Leiter und ein **3-köpfiges Küchenteam**, alles Freiwillige, sorgten für den guten Ablauf der Lagerwoche, was alles andere als ein Kinderspiel ist.

Im Lager finden Kinder aus dem ganzen Kanton und aus verschiedenen Kulturen zusammen, wo sie Kontakte, den interkulturellen Austausch und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft erfahren. In dieser Woche können die Kinder bei Spiel und Spass ihren manchmal schwierigen Alltag hinter sich lassen. Wir kümmern uns um das Wohlergehen der Kinder und sorgen dafür, dass sie Erfahrungen draussen in der Natur machen, eine gemütliche Unterkunft haben und ausgewogen und gesund essen.



Das Lagermotto 2018 lautete „Akademie der Supermächte“ und zog sich als roter Faden durch alle Aktivitäten



- Fiduciaire et Conseil d'entreprise
- Révision des comptes
- Conseil informatique
- Conseil fiscal et juridique
- Partage et succession

ANDREAS BERGER - HERBERT SCHALLER - ALEXANDRE SOTTAZ - GREGORY SAVARY

NOUS SOMMES VOTRE PARTENAIRE DE CONFIANCE, EFFICACE ET DISCRET

1723 Marly 2 - CP 126 - Rte de Fribourg 15 - T : 026 347 13 80 - F : 026 347 13 81 - fiducom.ch



Route de la gruyère 10 1723 Marly 026 436 14 93

Ouvert du lundi au vendredi de 07h30 à 12h00 et de 13h30 à 19h00 (lundi matin fermé)
samedi : 07h30 à 16h00 | dimanche : 07h30 à 12h00

 **Pour toi, pour tous, simple et idéal**  **www.marche-gaillard.ch**

Familien-Entlastung

Entlastung für Angehörige

„Ich will für ihn da sein. Für mich ist das selbstverständlich, aber manchmal ist es halt auch sehr schwer.“

Frau R. pflegt ihren Mann, der letztes Jahr einen Schlaganfall erlitt.

Der Entlastungsdienst für Angehörige will Personen, die zu Hause ein betagtes und/oder krankes Familienmitglied betreuen, mit Unterstützung, Begleitung und Beratung zur Seite stehen und bietet verschiedene Entlastungsleistungen, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.



Valérie Ugolini
Leiterin Familienentlastung

Erholung und Entlastung für Angehörige

Die Pflegehelferinnen SRK übernehmen auf Anfrage gelegentlich oder regelmässig während einiger Stunden die Betreuung eines betagten oder kranken Familienmitglieds zu Hause. Angehörige können so eine Auszeit nehmen oder Besorgungen tätigen. Die Mitarbeiterinnen der Familienentlastung sind in Kranken-, Betagten- und Palliativpflege ausgebildet und verfügen über entsprechende Pflegerfahrung.

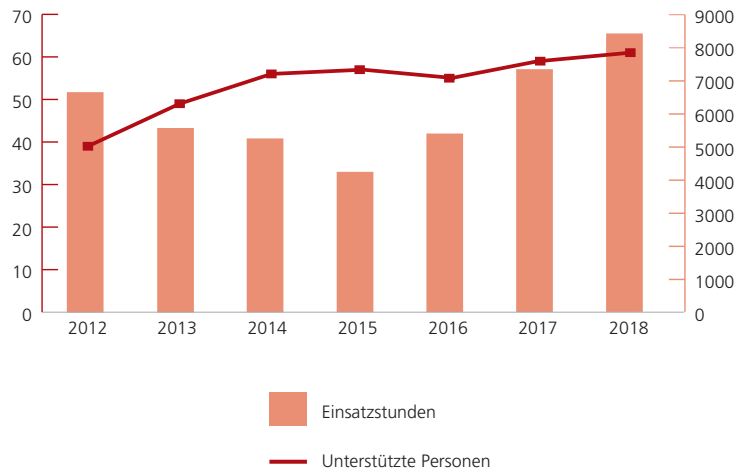


Sie machen die Hygiene- und Komfortpflege, helfen bei der Mobilisation, bei Inkontinenz- und Ernährungsfragen und aktivieren die motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten der betreuten Personen.

Seit einigen Jahren steigen sowohl die Anzahl der Einsätze als auch die geleisteten Einsatzstunden stark an. Dieser Trend setzte sich auch 2018 fort.

Dank dem Entlastungsdienst können betreuende Angehörige wieder Kraft schöpfen

Entwicklung der Anzahl Stunden und Klienten



Eckzahlen 2018

- **8'435** Einsatzstunden
- **61** Klientinnen und Klienten
- **2'676** Einsätze im Lauf des Jahres
- **52** Einsätze pro Woche
- **61'276** gefahrene Kilometer
- **3** fest angestellte Mitarbeiterinnen (total 0,65 VZÄ)
- **17** Pflegehelfer/innen (Stundenaufwand)

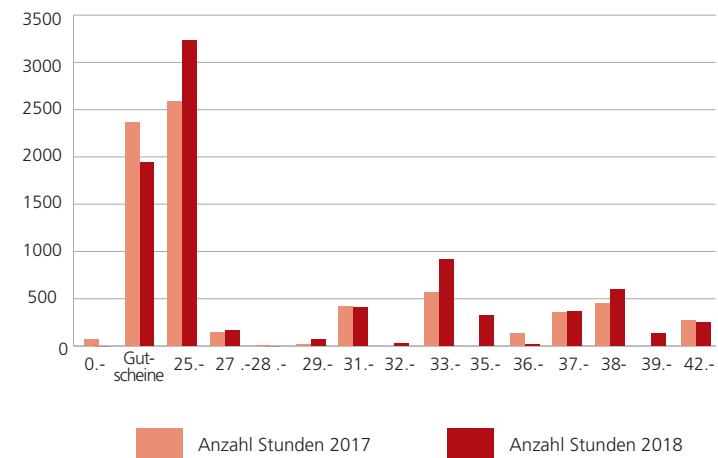
Seit einigen Jahren stellen wir einen markanten Anstieg bei den Anfragen für regelmässige und ganztägige Einsätze fest. Die Anfragen kommen von den Kindern, dem Ehepartner oder Ehepartnerin, die berufstätig sind und eine regelmässige Unterstützung benötigen, damit die betreute Person zu Hause bleiben kann. Die Betreuten haben oftmals schwere gesundheitliche Beeinträchtigungen (Alzheimer, Demenz, Parkinson oder psychische Probleme) und können nicht allein bleiben.

Wie in den vorangehenden Jahren konnte unser Dienst auch 2018 seine Leistungen zu relativ günstigen Tarifen anbieten. Diese werden anhand des Einkommens der Familie angesetzt. Mit der Aktion „Auszeitgutscheine für Angehörige“ können Menschen, die Familienmitglieder mit besonders schweren oder einschränkenden Krankheiten betreuen, für ein paar Stunden pro Woche unser Angebot zu einem Vorzugstarif von CHF 15.00.– pro Stunde nutzen.

Beruf und Familie vereinbaren:
Anne-Claude (auf dem Plakat),
Mitarbeiterin bei der Familien-
entlastung des FRK, kümmert
sich gemeinsam mit ihrer
Schwester um ihre Mutter, die
mit Parkinson lebt

©FRK

Gliederung der Stunden nach Stundentarif



2018 entfielen **63% der Betreuungsstunden** auf Personen mit einem Einkommen von weniger als CHF 3'500.– pro Monat, die AHV-Ergänzungsleistungen erhalten oder für unsere Leistungen einen Gutschein (mit Tarifen zwischen CHF 15.– und 25.–/Std.) nutzen



Béatrice Stuby ist eine unserer Mitarbeiterinnen, die jeden Vormittag auf Fragen von betreuenden Angehörigen eingeht

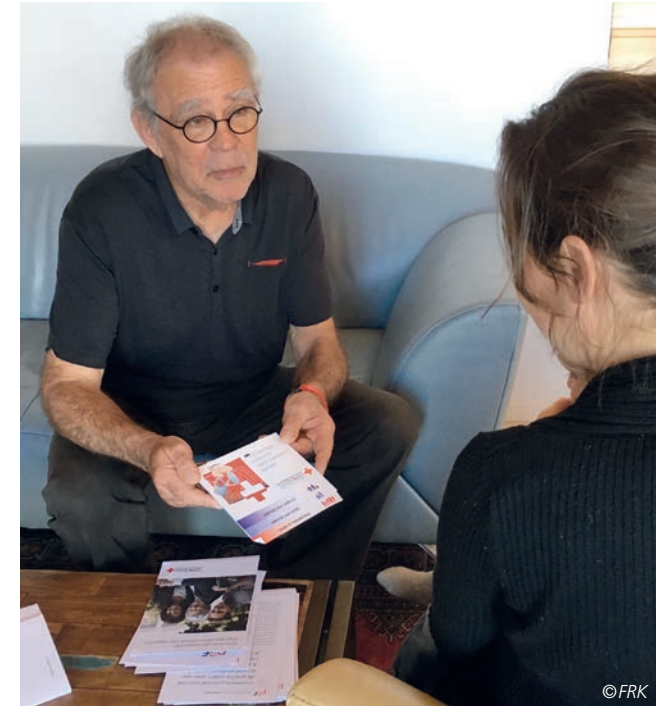
Eine telefonische Beratungsstelle zur Information der Angehörigen

Jeden Vormittag beantworten unsere Mitarbeiterinnen am Telefon Fragen von Angehörigen, klären Situationen und Bedürfnisse ab, erteilen Auskünfte und geben Adressen von Ansprechstellen bekannt. Wo nötig, bieten sie eine Unterstützung durch das Rote Kreuz an, organisieren eine Ablösung, leiten Anfragen an andere Stellen weiter oder nehmen direkt Kontakt mit anderen Partnerinstitutionen des Netzes auf.

Im Laufe des Jahres beantworteten unsere beiden administrativen Mitarbeiterinnen pro Woche durchschnittlich drei Informationsanfragen von Angehörigen. Für die Organisation der Entlastungseinsätze, die betreuten Mahlzeiten oder die Beratung zu Hause tätigten sie rund **1'200 Anrufe**. Sie verbrachten zudem über **500 Stunden am Telefon** mit betagten und/oder kranken Personen, mit Angehörigen oder anderen Akteuren des Gesundheits- und Sozialbereichs.

Eine Beratung zu Hause für Angehörige

Die Freiwilligen der Beratung zu Hause hatten in diesem Jahr Kontakt mit 12 betreuenden Angehörigen, die sie daheim besuchten und unterstützten. Diese Freiwilligen, die über Erfahrung und eine spezifische Ausbildung verfügen, stehen den Angehörigen zur Seite, besprechen ihre Bedürfnisse und ihre Situation, informieren über bestehende Angebote und helfen bei gewissen administrativen Abläufen. Manchmal leiten sie Angehörige an andere Stellen weiter oder bieten Empathie und ein offenes Ohr.



Jean-Louis Verdu, ein qualifizierter Freiwilliger des FRK, erkundigt sich nach den Bedürfnissen von Angehörigen und unterstützt sie bei ihrer Aufgabe

Ein neues Angebot: Betreute Mahlzeiten!

Betreute Mahlzeiten sind ein Essensservice für betagte und/oder kranke Menschen, die zu Hause leben. Mahlzeiten spielen im Tagesablauf eine wichtige Rolle, und es ist sehr wichtig, dass ältere und/oder kranke Menschen, die zu Hause leben, richtig essen können und sich gesund und ausgewogen ernähren – vor allem aber sollen sie mit Genuss essen. Die **betreute Mahlzeit** ist ein Moment des Austauschs zwischen der betagten und/oder kranken Person und der SRK-Pflegehelferin. Die vom Freiburgischen Roten Kreuz ausgebildete und eingestellte Pflegehelferin unterstützt und entlastet die betreute Person daheim bei allen Aufgaben rund um die Essenzubereitung: beim Einkaufen, bei der Wahl des Menüs, der Zubereitung, beim Essen und beim Aufräumen danach.

Das neue Angebot wurde begeistert aufgenommen!

2018 begleiteten unsere Pflegehelferinnen SRK **13 Personen** bei insgesamt **501 Mahlzeiten** und **1'503 Einsatzstunden** (3 Std. pro Mahlzeit). Bestellt werden die betreuten Mahlzeiten von Angehörigen, aber auch von anderen Akteuren des Netzes, von der Spitex, der Patientenberatung usw. Einige Klientinnen und Klienten nutzen dieses Angebot einmal pro Woche, andere täglich. Die Angehörigen, die unsere Dienstleistung für ihr Familienmitglied anfordern, sind beruhigt, dass ihr Familienmitglied sich richtig ernährt und unter angenehmen Bedingungen und in Gesellschaft sein Essen einnimmt.



Am Tag der betreuenden Angehörigen beantwortete Valérie Ugolini verschiedenste Fragen von Angehörigen

Kantonaler Tag der betreuenden Angehörigen

Als Vorstandsmitglied von Pflegende Angehörige Freiburg (PAF) beteiligte sich das Freiburgische Rote Kreuz aktiv am Interkantonalen Tag der betreuenden Angehörigen vom 30. Oktober 2018. Betreuende Angehörige wurden zu einem Frühstück geladen, an dem ihnen mehrere Aktivitäten geboten wurden: Staatsrätin Anne-Claude Demierre stellte die Ergebnisse einer Umfrage zu den Bedürfnissen von betreuenden Angehörigen im Kanton vor, daneben gab es Diskussionsgruppen zu den Anliegen der Angehörigen und eine Präsentation der verschiedenen Unterstützungsangebote für Senioren.

Der Vorstand von Pflegende Angehörige Freiburg überarbeitete sein Leitbild und definierte seine Rolle gegenüber Angehörigen und Mitgliedsorganisationen.

Gérontopôle

Der Entlastungsdienst für Angehörige vertritt das Freiburgische Rote Kreuz im Vorstand von Gérontopôle, einer Austauschplattform, die die verschiedenen Kompetenzen und Organisationen vereint, die sich im Kanton Freiburg für betagte Menschen engagieren.

Rotkäppchen

Rotkäppchen ist...

ein unentbehrliches Angebot zur Unterstützung von Eltern

2018 feierte unsere Rotkäppchen-Kinderbetreuung ihr 15-jähriges Jubiläum. Rotkäppchen ist auch heute noch eine unverzichtbare Dienstleistung und wird regelmässig von Eltern genutzt, aber auch von anderen Akteuren des Gesundheits- und Sozialbereichs für teilweise sehr schwierige Situationen in Anspruch genommen. Die Dienstleistung entspricht einem immer grösseren Bedürfnis der Gesellschaft und greift da, wo sonst Lücken im sozialen Auffangnetz bestehen würden. Rotkäppchens Hauptaufgabe ist zwar die kurzfristige Betreuung kranker Kinder, wenn die Eltern trotzdem zur Arbeit müssen, in Tat und Wahrheit werden wir aber genauso oft in Not-situationen aktiv, für im Kanton Betreuungslösungen fehlen: bei schwerer Erkrankung oder einem Spitalaufenthalt der Eltern, bei Arbeitslosigkeit oder Familienkrisen, Interventionen der Justiz usw.



Rotkäppchen übernimmt die Betreuung von Kindern zu Hause, wenn Eltern mit einer Notsituation konfrontiert sind



**CARROSSERIE
OTTET
LOCATION**
Rte de Formangueires 1
1782 BELFAUX
026 475 17 79
www.ottetsa.ch

Véhicules pour le transport de personnes à mobilité réduite



STRITT & FORLIN SA
**installations sanitaires
ferblanterie - couverture**

Rte de l'industrie 12 - 1754 Rosé
Tél.: 026 470 04 70 - Fax: 026 470 04 72
info@strittetforlin.ch - www.strittetforlin.ch



Robert Mauron SA

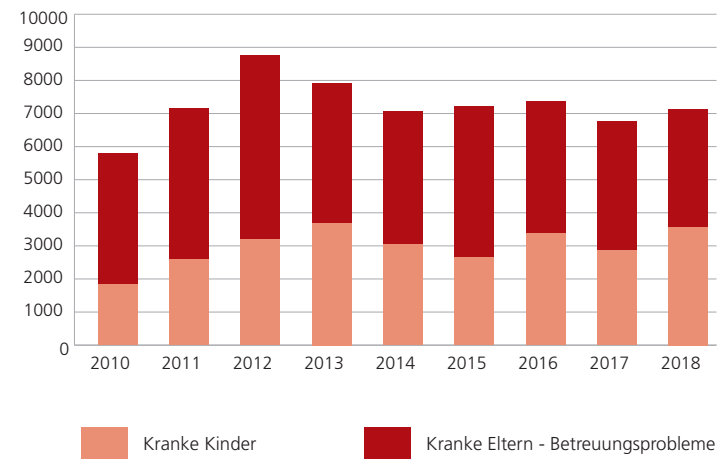


robert-mauron.ch

Eckzahlen 2018

• Stunden insgesamt	7'110	+5 %
• Stunden Unternehmen	2'686	+40.3 %
• Unterstützte Familien	454	+15.2 %
• Betreute Kinder	868	+11.7 %
• Einsätze pro Jahr	1'133	0 %
• Einsätze pro Woche	22	0 %
• Stunden Notsituationen mit Finanzierung durch den Solidaritätsfonds	632	0 %
• Zurückgelegte Km	35'008	+2.5 %

Entwicklung der Anzahl Stunden 2010 et 2018

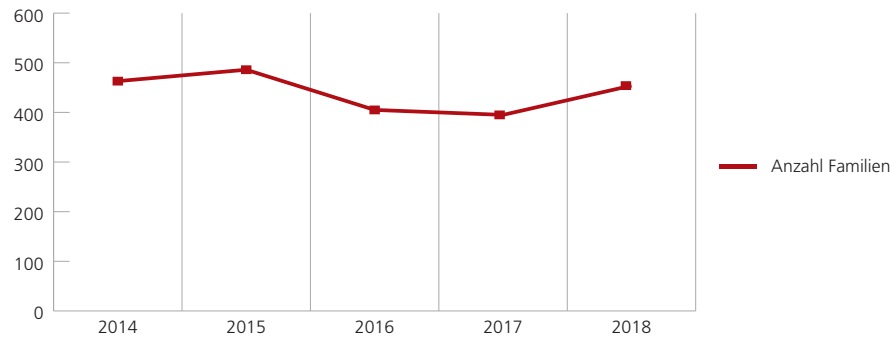


2018 erlebte der Dienst ein leichtes, aber dennoch signifikantes Wachstum

Seit etwa fünf Jahren verzeichnen wir bei den pro Jahr geleisteten Stunden wenig Veränderungen. Fluktuationen zwischen den Jahren hängen zu einem grossen Teil davon ab, ob bei Kindern Epidemien (Grippe, Magen-Darm-Grippe, Windpocken, Angina usw.) auftraten.

2018 entfiel die Hälfte aller Einsatzstunden auf Probleme mit der Betreuungssituation, auf Krankheit der Eltern oder psycho-soziale Schwierigkeiten, d.h. auf Fälle, in denen nicht das Kind erkrankte.

Entwicklung der Anzahl Familien, die den Dienst nutzen



Rotkäppchen ist...

ein ausserordentlich engagiertes und flexibles Betreuungsteam

Die Mitarbeiterinnen von Rotkäppchen, durchschnittlich **15 Betreuerinnen im Jahr**, werden vom Freiburger Roten Kreuz ausgebildet und bezahlt. Sie arbeiten auf Abruf, je nach Anzahl der Anfragen, und bringen sich motiviert und mit viel Herzblut ein.



©SRK Remo Nägeli

Die Kinderbetreuerinnen leisten im Durchschnitt 22 Einsätze pro Woche, im Winter etwas mehr, im Sommer etwas weniger



©SRK Ruben Ung

38.4% aller Einsatzstunden werden im Rahmen eines Unternehmensvertrags geleistet. Dank diesen Einsätzen, die zu den effektiven Kosten in Rechnung gestellt werden, kann Rotkäppchen für andere Situationen seine erschwinglichen Tarife beibehalten

Rotkäppchen ist...

eine Massnahme zur Vereinbarung von Beruf und Familie

Seit mehreren Jahren bietet das Freiburger Rote Kreuz Unternehmen die Zusammenarbeit mit der Rotkäppchen als Massnahme zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie an. Die Unternehmen erwerben Betreuungsstunden und definieren die Nutzungsbedingungen für ihre Mitarbeitenden. Die Eltern können dann gratis die Rotkäppchen-Kinderbetreuung nutzen, wenn ihr Kind krank wird und sie der Arbeit nicht fernbleiben können.

2018 übernahm die HES-SO die Einsätze der Rotkäppchen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Staat Freiburg und Rotkäppchen bereiteten zudem die Ausweitung ihrer Zusammenarbeit auf alle kantonalen Dienste ab 2019 vor.

Die Anfragen von Mitarbeitenden, deren Arbeitgeber über einen „Unternehmensvertrag“ verfügen, nahmen 2018 um 40% zu.

Rotkäppchen ist... eine Hilfe in schwierigen Situationen

Jedes Jahr wird Rotkäppchen auch für besonders schwere Fälle kontaktiert. Die Anfragen stammen von den Sozialdiensten, den Kinderschutz-Fachstellen, von Solidarité-Femmes, der Polizei, von Mütter- und Väterberaterinnen, Spitälern, dem Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit usw. Jeder Fall ist anders, aber alle Eltern benötigen Unterstützung und Entlastung in einer Notsituation. Für diese Fälle und sofern keine andere externe Hilfe greift, besitzt das FRK einen Solidaritätsfonds, dank dem wir in derartigen Situationen den Eltern den niedrigsten Tarif verrechnen können. 2018 nahm Rotkäppchen für insgesamt **407 Stunden** den Solidaritätsfonds in Anspruch.

Rotkäppchen verteilt über die Partner des Gesundheits- und Sozialbereichs zudem Gutscheine für eine Auszeit von 4 Stunden, damit Eltern an der Grenze zu Erschöpfung oder Burnout zu einem absoluten Tiefsttarif (CHF 2.–/Std.) ein paar Stunden Erholung tanken können. 2018 leistete Rotkäppchen **225 Einsatzstunden** im Rahmen von **Auszeitgutscheinen**.

Ausserdem betreuten wir während **310 Stunden** Kinder mit einer Behinderung in **14 Familien** bei Schwierigkeiten mit der Betreuungslösung.

2018 entfielen 31% der Einsatzstunden auf Haushalte mit einem monatlichen Bruttoeinkommen von weniger als CHF 7'000.–.



Schwierige Kinder können Eltern an die Grenzen der Belastbarkeit bringen. Die Gutscheine für eine Auszeit sind dann eine echte Erleichterung

©SRK Ruben Ung



Rita Meier arbeitet schon seit 12 Jahren als Betreuerin für Rotkäppchen und ist jedes Jahr beim Laternen-Atelier dabei

Rotkäppchen ist... ein Dienst mit einem vielfältigen Angebot

Jedes Jahr lädt Rotkäppchen an St. Nikolaus zum traditionellen Laternen-Basteln im Kollegium St. Michael. Über 150 Kinder hatten viel Spass dabei, ihre eigene Laterne zu basteln.

Rotkäppchen organisierte eine mobile Krippe und betreute am Personalanlass der JPF Construction SA in Bulle über 70 Kinder von Mitarbeitenden.

Rotkäppchen ist... ein Angebot mit Finanzierungsschwierigkeiten

2018 musste Rotkäppchen das Jahr erneut mit einem beträchtlichen Defizit beenden. Vom Jahresbudget von CHF 400'000.– konnten nur CHF 208'000.– oder 45,2% durch Rechnungseingänge (Privatpersonen und Unternehmen) gedeckt werden.

Rotkäppchen wurde 2018 eine Subvention in der Höhe von CHF 20'000.– vom Staat Freiburg sowie Mittel in Höhe von CHF 30'000.– von der Loterie romande zugesprochen.

Für den Solidaritätsfonds erhielt Rotkäppchen Spenden von der Arcanum-Stiftung, dem Kollegium St. Michael und vom Kiwanis Club Fribourg-Sarine.

Der Restbetrag von CHF 28'500.– wurde von unserem Verband übernommen.



Zwischen den jungen Mitbewohner und dem Senior muss das Feeling stimmen

Wohnen Helfen

Das Projekt will Studierende auf der Suche nach einer Unterkunft mit Senioren zusammenbringen, die ein Zimmer zur Verfügung haben und eine gewisse Unterstützung und Hilfeleistung benötigen. Es handelt sich um einen solidarischen Austausch ohne Geld, aber nach folgender Regel: für jeden Quadratmeter Wohnfläche erbringen die Jugendlichen eine Stunde Hilfeleistung pro Monat.

2018 meldeten sich knapp **20 Jugendliche** und **5 interessierte Senioren**, und es konnten **4 Wohnarrangements** vermittelt werden, die zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten funktionieren.

In diesem Jahr konnten wir zudem eine neue Projektkoordinatorin einstellen, die Kontakte zwischen den Interessierten vermittelt und die Wohngemeinschaften begleitet.

Schlüsselereignisse



Der Vorstand 2018 (von links nach rechts): Pascal Florio, Bruno Fasel, Hugo Bruggmann, Claudia Cotting, Daniel Gilliéron, Albert Bachmann, Jean-Bernard Dénervaud, Charles Dewarrat (nicht auf dem Foto: Dr. Chung-Yol Lee)



Nach acht Jahren als Präsident übergab Jean-Bernard Dénervaud an der Generalversammlung vom 13. Juni 2018 in den Räumlichkeiten der Liebherr Machines Bulle SA sein Amt an Albert Bachmann



©FRK

Im Frühling 2018 begannen die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ausbildung in unserem neuen Ausbildungszentrum für Integrationsbegleiter



©Régine Gapany

Am 24. Mai feierte die neue Beratungsstelle der Mütter- und Väterberatung des Greyerzbezirks an der Route de Sionge 67 in Bulle Eröffnung. Eine moderne Einrichtung und helle, freundliche Räume warten auf Kinder und Eltern



©FRK

Seit dem 25. Mai besitzt Payerne einen neuen Zig-Zag-Laden: Im Geschäft an der Route de Lausanne 14 findet die Bevölkerung der gesamten Broye-Region (FR + VD) eine breite Auswahl an günstiger Second hand-Kleidung



©Régine Gapany

Unser Ausbildungszentrum in Düringen ist in diesem Jahr umgezogen und befindet sich neu am Haltaweg 9, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Alle Weiterbildungen für deutschsprachige Teilnehmende finden nun hier statt

Der Wert des freiwilligen Engagements

Die meisten unserer Leistungen bieten wir zu erschwinglichen Preisen an. Möglich ist dies dank dem Engagement vieler Freiwilliger, die ihre Zeit – heutzutage ein wertvolles Gut – spenden, so dass wir die Kosten merklich tiefer halten können.

2018 wurden **52'107 Stunden** Freiwilligenarbeit geleistet, was 25.5 Vollzeitstellen und einem Arbeitswert von **CHF 1'430'000.–** entspricht. Erbracht wird diese „Arbeit“ von Menschen, die im Geben, Helfen und Teilen wichtige und wertvolle Werte sehen und sich konkret für die verletzlichsten Menschen in unserem Kanton einsetzen!

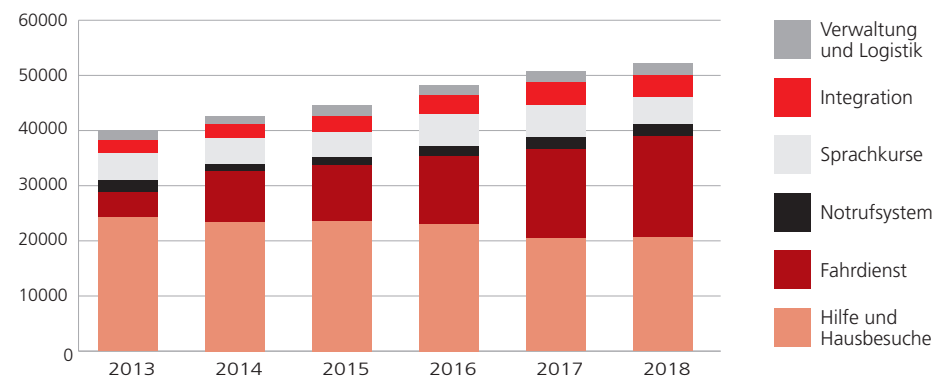
Ein ganz grosses DANKE an alle für ihren vorbildlichen Einsatz für mehr Solidarität!

Die Abbildung unten zeigt die Entwicklung der von Freiwilligen geleisteten Stunden nach Tätigkeitsbereich in den Jahren 2013 bis 2018.



David Seydoux
Leiter Soziales

Freiwilligenarbeit: Entwicklung nach Art der Tätigkeit



Der Fahrdienst, die Hausbesuche und die Begleitung machen alleine 75% der gesamten Freiwilligenstunden aus



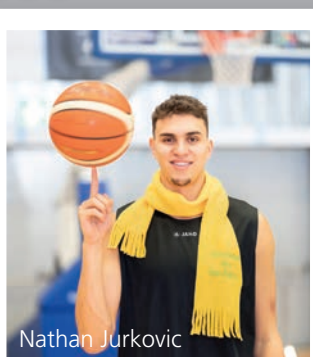
Ben et Léo



Nidonte



Alain Berset



Nathan Jurkovic



Volkan Oezdemir

Die Botschafter und der neue visuelle Auftritt für den Verkauf der Glücksmimosen im Januar 2019

©Stemutz (Porträts)
©FRK (andere)



Dank dem Engagement unserer freiwilligen Chauffeure gelangen über 900 ältere Menschen sicher und kostengünstig an ihr Ziel

Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Zwar verzeichneten wir in diesem Jahr einen leichten Rückgang bei den gefahrenen Kilometern, doch gab es einen deutlichen Anstieg bei der Anzahl Fahrten und der Anzahl der gefahrenen Kundinnen und Kunden.

388'894 km (-3.2%) wurden von den **67** freiwilligen Chauffeuren zurückgelegt, die in **17'735 Fahrten** (+1.8%) **897 Passagiere** beförderten.

Notrufsystem

7'466 Monatsabonnemente (+4%).

2018 erhielten **320** Personen Hilfe, nachdem ein Alarm ausgelöst wurde.

Seit 2002 sind wir stets bestrebt, die beste Lösung zu einem möglichst günstigen Preis anzubieten. So haben wir in den letzten Jahren mehrmals die Tarife für die Gerätemiete senken können. Eine unlängst durchgeführte Befragung, die mit einer Rücklaufquote von 36% (229 Antworten) als repräsentativ gelten kann, bestätigt denn auch die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden mit dieser Leistung. **98%** der Befragten erklären, dass sie das System weiterempfehlen würden, und 99% der Befragten vergaben dem FRK die Gesamtnote von „sehr gut“.

Hausbesuchsdienst

19'041 Besuchsstunden bei alleinlebenden Personen wurden 2018 von den Freiwilligen im Kanton geleistet (+ 6.5%). Im deutschsprachigen Kantonsteil verzeichneten die Besuchsstunden sogar einen sprunghaftigen Anstieg um **63%**.

88 Freiwillige machten Besuche bei **143** betagten Menschen.

Andere Tätigkeiten im Sozialbereich

- Der **Mimosenverkauf** brachte brutto CHF 70'920.50 ein (-9.66% gegenüber 2017)



Die freiwilligen Verkäuferinnen und Verkäufer sind das Herz und die Seele dieser gemeinnützigen Aktion: 400 Freiwillige braucht es für den Verkauf der Glücksmimosen im ganzen Kanton

- Der **3. Kilbi-Zvieri für Senioren** von Anfang Oktober in Bulle war ein enormer Erfolg. **158 Gäste** genossen bei bester Laune Cuchaule, Cuquettes, Croquets und Kilbi-Senf und schätzten die freundliche Atmosphäre und die musikalische Begleitung von Profimusiker Jojo-music.



media F

Offizieller Ausstatter der
Fête des Vignerons 2019

**Mundpropaganda
hat ihre Grenzen ...
Vertrauen Sie uns
Ihre Botschaft an!**

Werbeagentur und Druckereien
gemeinsam unter einem Dach

www.media-f.ch

Saint-Paul
Imprimerie Druckerei

GLASSON
PRINTBULLE

C B
Centre d'impression de la Broye

montreux
press

multiprint



Der Kilbi-Zvieri für Betagte ist ein gemütlicher Nachmittag, an dem die Gäste auch ein Tänzchen wagen

- Die diesjährige **Weihnachtsfeier für Betagte** fand am Mittwoch, 12. Dezember 2018 im Saal der Christ-König-Pfarrrei statt. Neben verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten und dem traditionellen Weihnachtstee erfreuten sich die **112 Gäste** am Auftritt des Kinderchors Piccolo Animato und am Besuch von Sankt Nikolaus. Möglich wurde dieser Nachmittagsanlass dank den 42 Freiwilligen, die für die Organisation, das Einrichten des Saals, die Zubereitung der Speisen und den Service verantwortlich zeichneten.



Die freiwilligen Chauffeure brachten ein Drittel der Gäste zur Feier und danach bei guter Laune und in bester Stimmung wieder nach Hause



Das erste Fest der Freundschaft in Estavayer-le-Lac war ein so schöner Erfolg, dass die Neuauflage bereits mit Vorfreude erwartet wird!

- 2018 erlebte das **Fest der Freundschaft** in Estavayer-Le-Lac seine Premiere: **51 Personen** nahmen am Anlass im Pfarreisaal der reformierten Kirchgemeinde teil.



Seniorinnen und Senioren zeigen Interesse und Geduld im Umgang mit neuen Technologien

Jugendrotkreuz

2018 durfte das Jugendrotkreuz (JRK) **43 neue, motivierte und dynamische Freiwillige** willkommen heissen. Während des Jahres konnte die Gruppe auf den Einsatz und die Unterstützung von **117 Jugendlichen** zählen.

Das Rote Kreuz – eine Geschichte für Kinder

Zwischen dem 14. Mai und dem 29. Juni 2018 besuchten die Freiwilligen des JRK die Primarschulen des Kantons, um den Schülerinnen und Schülern der 8. Harmonie die Grundsätze, die Werte und die Arbeit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung nahezubringen. 2018 hielten wir **12 Präsentationen** (5 in französischer und 7 in deutscher Sprache) ab und erreichten 208 Kinder.



Schülerinnen und Schüler der 8H der Primarschule Giffers lauschen aufmerksam der Geschichte des Roten Kreuzes

Treffen mit Senioren

2018 wurden die Treffen zwischen Jugendlichen und Senioren einmal pro Woche in Bulle (Résidence du Marché) und in Freiburg (am Sitz des FRK) abgehalten. Die Senioren lernten mit einem Smartphone telefonieren und SMS schreiben, Apps herunterladen, um die Zeitung zu lesen oder Radio zu hören, Fotos machen und an Freunde und Familie verschicken, spielen, Fahrpläne einsehen oder Rezepte herausuchen. Andere wollten wissen, wie sie Fotos oder Musik aufs Telefon laden, online Puzzles lösen oder ihre Kontakte synchronisieren konnten. Die Teilnehmenden, von denen viele alleine leben, schätzen besonders den Kontakt zu den jungen Menschen und die Gelegenheit zum Diskutieren und Erzählen.

Für die jugendlichen Freiwilligen sind diese Treffen eine Möglichkeit, ihre Fertigkeiten weiterzugeben, neue Kompetenzen zu entwickeln und erste Erfahrungen im Sozialbereich zu sammeln. **14 Freiwillige** machten 2018 bei diesen Treffen mit.

Im Laufe des Jahres fanden **41 Treffen** in Freiburg und **36 Treffen** in Bulle statt. Insgesamt engagierten sich 45 Personen, die gesamthaft 190 Stunden Freiwilligenarbeit leisteten.



Der Kleine Prinz im Centre Fries bildete den krönenden Abschluss einer arbeitsintensiven Woche

Freizeitaktivitäten

Die Freiwilligen des Jugendrotkreuzes organisierten während des Sommers eine Reihe von Freizeitaktivitäten für junge Migrantinnen und Migranten.

Zwischen dem 9. Juli und dem 15. August fand beispielsweise im Park Le Guintzet ein Sporttag statt, es gab eine Wanderung zum Schwarzsee, einen Ausflug nach Murten mit Badespass und Grillparty, sowie Theater-, Musik-, Video- und Bühnenworkshops für eine Darbietung zum Thema des Kleinen Prinzen.

Im August standen Kochen und Patisserie auf dem Programm, das mit einem gemeinsamen Essen seinen Höhepunkt fand.

An diesen Anlässen nahmen **60 Personen** teil.

Familien mit Migrationshintergrund

2018 pflegten die jugendlichen Freiwilligen Kontakte zu **40 Familien 14 verschiedener Nationalitäten**. Gut dreissig Jugendliche machten Besuche in den Familien, um während ein bis zwei Stunden pro Woche den Kindern bei den Aufgaben zu helfen und mit ihnen zu spielen, gemeinsam zu kochen und mit den Eltern zu diskutieren.



Das gemeinsame Essen im gemütlichen Kreis wird von allen immer sehr geschätzt

Textilien

Sozial Ökologie Wirtschaft



Jean-Michel Gros
Leiter Textilien

Diese drei Begriffe bringen die Tätigkeit und die Ziele des Bereichs Textilien prägnant auf den Punkt.

Sozial: Unsere drei Zig-Zag-Läden (in Freiburg, Bulle und Payerne) und das Likido (Marly) ermöglichten **113'600 Personen** den Kauf günstiger Kleidung. Ausserdem können wir dank dieser Tätigkeit weitere soziale Angebote für die Bevölkerung finanzieren.

Wirtschaft: **34 Personen** sind beim Bereich Textilien beschäftigt und generieren eine Wirtschaftsleistung, die zum BIP unseres Kantons beiträgt.

Ökologie: Die Lebensdauer von Kleidung verlängern ist ökologisch sinnvoll. Viele junge Menschen und Organisationen unterstützen unser Engagement.

Eckzahlen 2018

- **93** Partnergemeinden
- **1'452** Gesammelte Kleidung (in Tonnen)
- **113'600** Personen, die günstige Kleidung kaufen konnten
- **298** Personen in Beschäftigungsprogrammen (Arbeitssuchende)
- **294** Personen, die Einkaufsgutscheine für Kleidung erhielten
- **190** Rezyklierte Abfälle (in Tonnen)

Kleidersammlung und Sortierzentrum

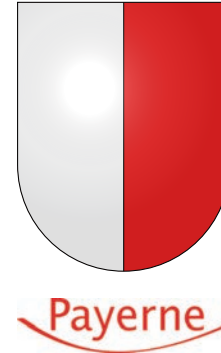
Dank Spenden aus der Bevölkerung kamen über **1'400 Tonnen** Kleider zusammen, die bei uns sortiert, gewaschen, gebügelt und manchmal geflickt wird, bevor sie in unseren Läden zum Verkauf gelangen.

Für die Kleidersammlung ist es sehr wichtig, die Freiburger Bevölkerung über die Standorte der Textilcontainer zu informieren, die sich mehrheitlich in den Gemeinden (Abfallsammelstellen) und in Einkaufszentren (Migros, Coop) befinden.

Ausserdem organisieren wir regelmässig Besichtigungen in unserem Sortierzentrum in Rosé, wo wir das Recycling der gebrauchten Kleidung erläutern.



Jedes Jahr führen wir zahlreiche Gruppen und Vereine insgesamt rund 300 Personen, durch unser Sortierzentrum, wie hier den Senioren-Club Neyruz



Zig-Zag-Läden

Zurück in der Broye

Die zentrale Lage von Payerne im Herzen der Broye war ein wichtiges Kriterium bei der Wahl des Standorts für unsere neue Zig-Zag-Boutique.

Der Laden, dessen Eröffnung auch von den Waadtländer Behörden und dem Waadtländer Amt für Arbeit (CGPI und SDE) sehr begrüsst wurde, hat schon bald nach seiner Eröffnung ein treues Publikum gefunden.

25. Mai 2018: Die offizielle Eröffnung des Ladens im Beisein von Politikerinnen und Politikern und Vertretern der Sozial- und Arbeitsämter





Die neue Zig Zag-Boutique an der rue de Lausanne 14 in Payerne verfügt über schöne Verkaufsflächen auf zwei Stockwerken

Mit der Eröffnung des Ladens in Payerne können wir der Bevölkerung der Broye Praxiseinsätze in der Region anbieten. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Centre vaudois de gestion des programmes d'insertion (CGPI), dem Amt für den Arbeitsmarkt (SDE) sowie den Waadtländer und Freiburgischen Sozialdiensten (IPT, CEPAL usw.) haben wir die Möglichkeit, unterschiedliche Praxiseinsätze im Verkauf von drei bis sechs Monaten Dauer durchzuführen.

Praxiseinsätze und Beschäftigungsprogramme

Der Bereich Textilien begleitete 2018 **298 Personen** bei ihrer beruflichen Wiedereingliederung.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns beim Amt für den Arbeitsmarkt (AMA) des Kantons Freiburg für die fruchtbare und in vielen Jahren bewährte Zusammenarbeit.

Kurse und Lehrgänge

Ausbildung der Zivildienstleistenden

Im Ausbildungszentrum Schwarzsee erwerben die jungen Zivildienstleistenden die Kompetenzen für ihren künftigen Einsatz. Alle Einsatzwilligen, die sich für eine Tätigkeit im Gesundheits- oder Sozialbereich entschieden, machen eine einwöchige Ausbildung in Kommunikation, die von den Ausbilderinnen und Ausbildern des Freiburgischen Roten Kreuzes erteilt wird. Daneben bilden wir auch junge Menschen aus, die in der Pflege und Betreuung von Senioren arbeiten wollen.

Unser Ausbildungsteam gab im Zentrum **70 Kurse** zu 35 Stunden für **1'177 französischsprachige Zivildienstleistende**.



Pascale Zbinden
Leiterin Gesundheit

Themen	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende	Kursstunden
Kommunikation	41	736	1'435
Pflege	10	100	350
Betreuung	19	341	665
Gesamt	70	1'177	2'450

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

2018 weihten wir am Haltaweg 9 in Düdingen ein neues Ausbildungszentrum ein. Die neuen Räume befinden sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, was einen beträchtlichen Vorteil gegenüber dem alten Standort darstellt.

Der Lehrgang Pflegehelfer/in SRK (PH SRK) bereitet die Teilnehmenden in 120 Theoriestunden und 15 Tagen Praxiseinsatz verteilt auf 3 Wochen auf eine Tätigkeit in der Pflege vor. 2018 führten wir **7 Lehrgänge in französischer** und **4 in deutscher Sprache** durch.

Eckzahlen 2018

- **158** eingeschriebene Teilnehmende für den Lehrgang PH SRK
- **117** französischsprachige Teilnehmende
- **41** deutschsprachige Teilnehmende
- **144** ausgestellte Zertifikate¹

Um den Lernenden während der Ausbildung eine zusätzliche Hilfestellung zu bieten, organisierten wir einmal pro Monat Lerngruppen, bei denen während zwei Stunden eine Kursleiterin zur Verfügung steht. Die Lernenden können sich zum Unterrichtsstoff austauschen, Fragen stellen und in der Gruppe arbeiten. 2018 nahmen **91 Lernende** diese kostenlose Unterstützung in Anspruch.



Die hellen und modernen Räume des neuen Ausbildungszentrums sind nur wenige Schritte vom Bahnhof Düringen entfernt

In diesem Jahr lancierten wir in Zusammenarbeit mit dem Dienst Soziales, der ORS AG und Caritas Schweiz das Projekt **Arbeitsintegration PH SRK**, das geflüchtete Menschen während ihres Lehrgangs PH SRK intensiver begleiten will. Während der Woche besuchen sie an einem Tag den Unterricht, während eines halben Tages das Sprachatelier Französisch für Pflegeberufe und machen an 3 Tagen praktische Erfahrungen in einem Alters- und Pflegeheim. Hinzu kommt jeden Monat ein zusätzliches Coaching entweder beim FRK oder direkt am Ort des Praxiseinsatzes. 2018 schlossen **5 Teilnehmende** diesen Lehrgang ab.

¹ Nicht alle eingeschriebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten das Zertifikat im selben Jahr

Weiterbildungen

Unter dem Motto **Wissen fürs Leben** bieten wir ein vielfältiges Programm von Weiterbildungen für unterschiedliche Zielgruppen an, wie etwa Pflegehelfer/innen, die in der Pflege oder in der Animation tätig sind, betreuende Angehörige, freiwillig Engagierte und Eltern.

Nachfolgend ein Überblick über einige Schwerpunktthemen unserer Bildungsangebote im Jahr 2018:

- Unterstützung von Angehörigen in APH
- *Bienveillance* – Begleiten ohne zu werten
- Psychische Behinderung und Altern
- Selbstreflexion zu seinen Einstellungen in der Psychogeriatric.

Für unsere Freiwilligen organisierten wir ein diversifiziertes, reichhaltiges Angebot an Weiterbildungen zu verschiedenen Themen wie Ernährung, Bewegung, Unfallprävention oder Fahren für Freiwillige im Fahrdienst. Im Jahr 2018 bildeten wir **32 Freiwillige** weiter.

Sichere und schonende Mobilisation (PDSB)

Unser Lehrgang Sichere und schonende Mobilisation (PDSB- principes de déplacement sécuritaire des bénéficiaires de soins) ist eine Premiere im Kanton. Hilfsmittel werden zur Förderung von Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der betreuten Personen eingesetzt, Rücken und Schultern der Pflegenden geschont. Diese in 20 Stunden vermittelte Methode wurde in Quebec entwickelt und durch Gineste-Marescotti validiert. Sie richtet sich an Pflegekräfte mit und ohne Diplom sowie an Animatorinnen und Animatoren.

2018 konnten wir 68 Personen in dieser neuen Technik ausbilden.



Kursleiterin Isabelle Quartenoud vermittelt die Grundsätze für das sichere Bewegen von betreuten Personen

© Régine Gapany



Infographie
Grafische Konzeptionen, Layouts, usw.

Webseiten-konzeption
Realisierung in CMS

Administrative Arbeiten
Vereinsverwaltung, Buchhaltung, Email-Versand, usw.

Digitalisierung
Super 8, Video, Diapositive, Audio

Digitaldruck

Ateliers des Préalpes BMP • Route des Préalpes 18 • 1752 Villars-sur-Glâne
Tel.: 026 408 86 29 • bmp@ateliers-gerine.ch • www.bmp-services.ch

Gegen Präsentation dieses Gutscheines erhalten Sie 10% Rabatt bis 31.08.2019

ateliers de la gerine et des préalpes

Votre partenaire pour les installations électriques et de télécommunication depuis 1972.

Molliet Lauper SA
www.mlsa.ch
026 409 7 409

MOLLIET LAUPER



MAISON FONDÉE EN 1911

CHAUFFAGES CENTRAUX TOUS SYSTÈMES
VENTILATION - CLIMATISATION - SANITAIRE
RÉVISION DE CITERNES À MAZOUT ET ESSENCE
BRÛLEURS À MAZOUT ET À GAZ

1709 FRIBOURG, RTE DES DAILLETES 5
TÉL. 026 424 71 25
FAX 026 424 31 81

Alltagsgestaltung für Betagte

Schwerpunkt Demenz

2018 testeten wir eine neue Formel für diesen Lehrgang: Die 250 Kurseinheiten wurden auf zwei Tage pro Woche statt wie bis anhin auf einen Kurstag pro Woche aufgeteilt. 17 Lernende meldeten sich für diese Variante an. Jedoch stellte sich heraus, dass mit den 20%, die die Lernenden zusätzlich in der Praxis leisten müssen, der Arbeitsrhythmus (zu) anspruchsvoll geworden war. Dessen ungeachtet konnten wir **15 Zertifikate** für diesen Lehrgang vergeben. Für 2019 werden wir den Lehrgang jedoch wieder mit einem Kurstag pro Woche anbieten.

Eine Befragung ehemaliger Teilnehmenden ergab, dass **78% der Personen**, die das Zertifikat erwarben, heute in einem Alters- und Pflegeheim oder einer anderen Einrichtung tätig sind. Dieses sehr erfreuliche Resultat bestätigt, dass dieser Lehrgang den Bedürfnissen der Praxis entspricht.



*Eine grosse Stärke des Lehrgangs liegt in der Lebenserfahrung unserer Lernenden:
51% sind zwischen 30 und 50 Jahre, 43% sind über 50 Jahre alt*

„Accompagnement en psychiatrie de l'âge avancé“ FAP (Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen)

61 Personen absolvierten den Lehrgang Accompagnement en psychiatrie de l'âge avancé (FAP), der in 36 Unterrichtseinheiten so verschiedene Themen wie Verhaltensstörungen, Pathologie und Kommunikation mit demenzkranken Personen behandelt.

9 Personen liessen ihre Kompetenzen evaluieren.

Das Thema Demenz wird auch in den überbetrieblichen Kursen (ÜK) behandelt, die wir an der OrTra für die Ausbildung FAGE (Fachperson Gesundheit) und FABE (Fachperson Betreuung) geben. **607 Lernende** nahmen an diesen Kursen teil.

Andere Lehrgänge

- **PASSAGE – Palliative Care: 23 ausgebildete Personen** (48 Stunden)
- **Hauswirtschaft und Betreuung: 19 ausgebildete Personen**
- **Kinderbetreuung zu Hause: 25 ausgebildete Personen** (35 Stunden)

Babysitting-Kurse SRK

Babysitting ist für viele Jugendliche oftmals der erste Job überhaupt. Unser Babysitting-Kurs SRK vermittelt den Jugendlichen das Grundwissen für diese Tätigkeit: wie sie einen Schoppen zubereiten, ein Kleinkind wickeln und wie sie Kinder an einem regnerischen Nachmittag beschäftigen können.

Eckzahlen 2018

- **39 Kurse und 553 ausgebildete Jugendliche**

33 Kurse in Französisch, davon 13 im Rahmen von Themenwochen an den Orientierungsschulen des Kantons, für insgesamt 491 Jugendliche, 6 Kurse in Deutsch für 62 Jugendliche.



Während den 10 Kursstunden lernen und üben die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer den richtigen Umgang mit Säuglingen

Prävention und Gesundheitsförderung

Mütter- und Väterberatung¹

Das wichtigste Ereignis des Jahres 2018 war der Umzug der Mütter- und Väterberatung Greyerz in die neuen Räumlichkeiten an der Rue de la Sionge 67 in Bulle, nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt. Die Beratungsstelle befindet sich im Erdgeschoss des Hauses und verfügt über zwei Beratungsräume und einen Empfangsbereich, der auch für die Ateliers für Eltern genutzt werden kann.



Im neuen Beratungszentrum an der Rue de la Sionge 67 in Bulle mit seiner funktionalen Einrichtung in frischen Farben fühlen sich Eltern und Kinder sofort wohl

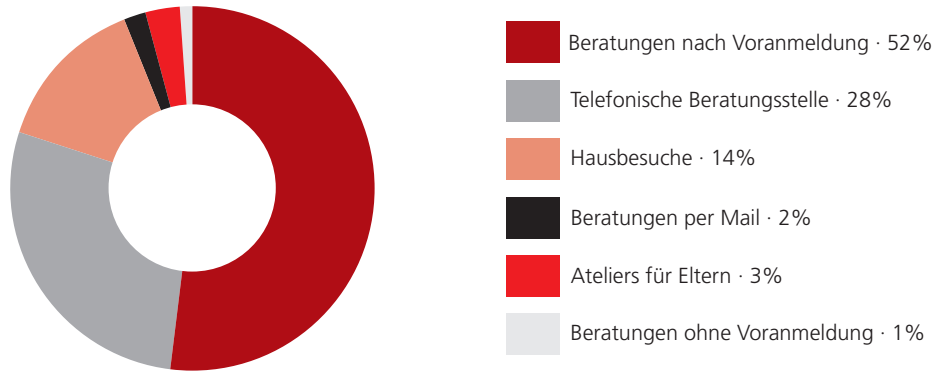
Eckzahlen 2018

• Beratungen für Kinder	1'214	+16 %
• Beratene Familien	1'031	+12 %
• Beratungen in den Gemeinden und Beratungsstellen	5'110	+15 %
• Teilnehmende (Kinder) an den Ateliers	173	+380 %
• Hausbesuche	721	18 %

Der Anstieg bei den Beratungen zeigt, dass die Begleitung durch die Mütter- und Väterberatung einem Bedürfnis junger Eltern entspricht.

¹ Wir sind in den Bezirken Broye, Greyerz und Saane-Land präsent und aktiv

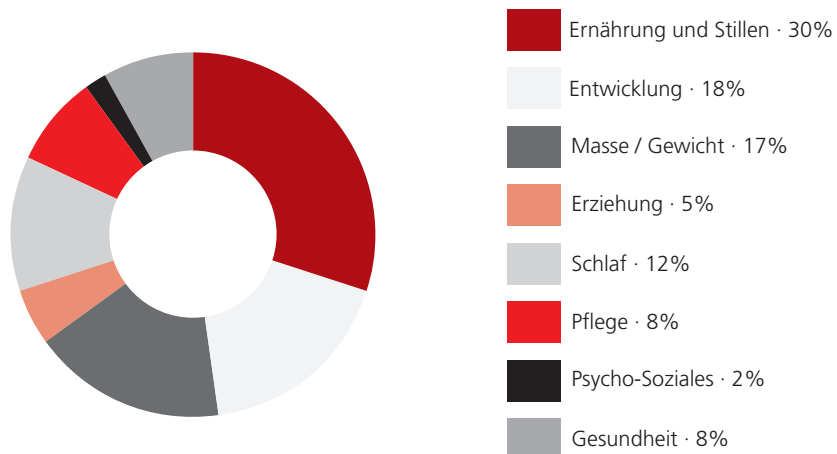
Art der Beratungen



Die meisten Beratungen finden nach Voranmeldung statt, entweder in einer der Beratungsstellen in Avry-Bourg, Estavayer-le-Lac oder Bulle oder direkt in einer der 23 Gemeinden, in denen wir Beratungen anbieten.

Die telefonische Beratungsstelle ist an Werktagen von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr bedient, so dass Eltern einfach unsere Mütter- oder Väterberaterinnen erreichen.

Die wichtigsten Themen in den Beratungen



Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten¹

Das Projekt „Couleur Jardin“ thematisiert den Weg der Nahrung vom Acker zum Teller und will neben einer lokalen, gesunden und saisongerechten Ernährung mit der Realisierung und Pflege eines gemeinsamen Gartens auch den sozialen Zusammenhalt fördern.



2018 entstand der farbenfrohe Garten mitten im Herzen von Broc, auf einer Parzelle hinter dem Alters- und Pflegeheim *La Rose des Vents*. Ziel des FRK ist, dass sich das Projekt mittelfristig selbst trägt. Der Garten wurde von Anfang an in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des APH, der Asylunterkunft *Les Passereaux*, der Tagesstätte *A Petits Pas* und den Primarschulen gestaltet.



Der Garten versteht sich als Treffpunkt, wo gegenseitiges Lernen und der Austausch zwischen Kulturen und Generationen gepflegt werden

Der Garten bot auch einen Rahmen für Spiele, Zvieris und Picknicks, zu denen alle etwas beisteuerten. 2018 erwies sich für Couleur Jardin als reiches und fruchtbares Jahr, sowohl was die Ernte (Früchte, Gemüse und Blumen) als auch das menschliche Miteinander anging.

2018 markiert für das FRK auch den Beginn der Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg: 2019 soll ein Projekt für gemeinsames Gärtnern im Schönberg entstehen.

¹ Seit 2010 sensibilisiert das FRK im Auftrag der GSD mit dem Programm „Couleur Jardin“ Migrantinnen und Migranten für eine ausgewogene Ernährung



Carambole Ernährung und Bewegung für Kinder von 0 bis 12 Jahren¹

Carambole bietet eine Reihe von Aktivitäten zum Thema Ernährung und Bewegung für Kinder, Betreuungspersonen und Eltern.

Seit 2018 müssen sich die teilnehmenden Betriebe für mindestens 3 Aktivitäten verpflichten, welche Eltern, Fachpersonen und Kinder ansprechen. Danach erhalten Sie eine Bestätigung „Carambole“.

2018 erweiterten wir unser Angebot mit folgenden attraktiven Ateliers:

- Atelier Znüni/Zvieri
- Ernährungsanalyse und Beratung
- Blind degustieren
- Gleichgewicht
- Fantasieteller zum Anbeissen

Alle teilnehmenden Einrichtungen erhalten zudem viermal pro Jahr unseren Newsletter. 2018 wurden insgesamt 30 Veranstaltungen in 9 Kindertagesstätten und 4 ausserschulischen Betreuungsstätten durchgeführt. An unseren Aktivitäten nahmen **200 Kinder, 161 Fachkräfte** und **47 Eltern** teil.

Weiter organisierten wir 11 zusätzliche Anlässe im Kanton ausserhalb von Krippen und Betreuungsstätten (Weiterbildungen für den Tageselternverein, Informationsstände usw.), an denen sich **147 Kinder, 160 Fachkräfte** und **10 Eltern** beteiligten.



„Probieren mit allen fünf Sinnen“ in Düdingen



¹ Das Projekt Carambole wurde 2011 im Rahmen des kantonalen Programms „Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend“ für Kindertagesstätten erarbeitet und 2014 auf die ausserschulische Betreuung erweitert

Ernährung und Bewegung

bame wird zu manger-bouger-fr.ch¹



Die Internetseite www.bame-fr.ch verzeichnete 2018 **1'399 Besuche** (gegenüber 956 im Jahr 2017) mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 1,46 Minuten (1,33 Minuten für 2017).

Das bame-Team organisiert jedes Jahr verschiedene kostenlose Veranstaltungen für die Freiburger Bevölkerung. 2018 boten die **3 Youpi-Z'nüni**, die wir in Zusammenarbeit mit der Familienbegleitung auf Deutsch (in Murten, Düdingen und Wünnewil) durchführten, Eltern und Kinder Kurzweil und Spass mit einem „Fantasieteller“ zum Anbeissen.



Wie man Etiketten liest und versteckten Zucker erkennt ist auch Thema in einem Atelier

Die 2017 lancierten Ateliers für Eltern mit einem Mitglied des bame-Teams und einer Mütter- und Väterberaterin wurden auch in diesem Jahr weitergeführt: es fanden **7 Ateliers für Eltern** statt.

Wir arbeiten weiter daran, die Bekanntheit der Plattform noch auszubauen, unter anderem während der Grund- und Weiterbildung von Tageseltern im Kanton, aber auch bei Ludimaniak in Estavayer und an den Carambole-Ateliers. Die Weiterbildungen und Veranstaltungen werden von Mitgliedern unseres Teams geleitet. Das Team arbeitete zudem an einem neuen Auftritt für die Plattform, die 2019 um das Zielpublikum der Senioren erweitert wird und sich mit einem neuen Logo und unter einem neuem Namen (essen-bewegen-freiburg.ch) zeigt. All diese Neuerungen sind 2019 ebenfalls auf unserer Website www.bame-fr.ch zu sehen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.bame-fr.ch

¹ www.essen-bewegen-freiburg.ch (vormals Bame) ist eine zentrale Informationsplattform zu den Themen Ernährung und Bewegung für Kinder zwischen 0-12 Jahren, auf der Besucherinnen und Besucher auch Fragen stellen können

2018 ging die Anzahl Freiburger Einrichtungen, die das Label Fourchette verte führen, von 58 auf 56 zurück. Dennoch war es ein arbeitsintensives Jahr mit **7 Neuzertifizierungen** und 9 Aberkennungen.



Eckzahlen 2018

- 56 zertifizierte Betriebe
- 14 Erwachsenen-Labels, darunter 2 Neuvergaben
- 3 Senior- und 14 Junior-Labels
- 25 Kleinkinder-Labels, darunter 1 FV Ama-terra
- 280 überprüfte Wochenmenüs
- 45 Besuche bei zertifizierten Betrieben
- 17 Zertifizierungsgespräche
- 9 Lehrgänge für neue Köchinnen und Köche
- 6 Infoanlässe
- 6 Lehrgänge für Testpersonen
- 5 Infostände zur Promotion des Labels (Erwachsene, Junior und Kleinkinder)
- 295 Personen machten bei unseren Promotionsaktionen mit
- 4 Ausschüsse mit Programmpartnern (GesA, GSD, JA, FRC)
- 16 Teilnehmende an Kursen für Köchinnen und Köche zu Fettstoffen



Mit „Fourchette verte Senior @ home“ ist eine neue Variante des Labels in Prüfung, sie soll 2019 mit einem Pilotprojekt umgesetzt werden

Am 31.12.2018 zählte unser Verband

140 fest angestellte Mitarbeitende, d.h.

- **73 Vollzeitäquivalente**
- **10 Lernende**
- **2 stagiaires**

Zu- und Abgänge während des Jahres:

- **21 Abgänge**
- **24 Zugänge**



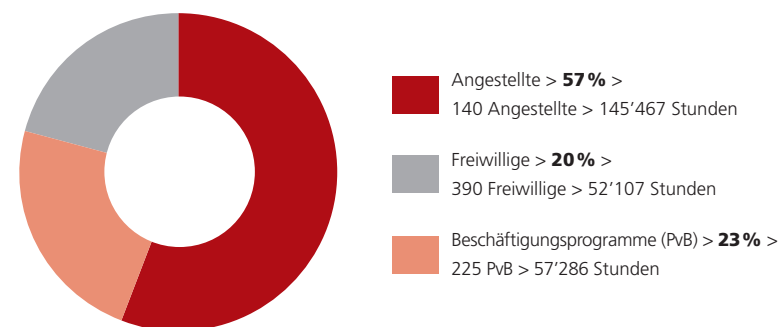
David Seydoux
Leiter Personalwesen

390 Freiwillige engagierten sich regelmässig für unsere Organisation. **225 Personen** arbeiten bei uns im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms (PvB), das wir in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt anbieten.

Die Anzahl der von Freiwilligen erbrachten Arbeitsstunden stieg gegenüber 2017 um **2.6%** auf **52'107** Stunden an.

Verteilt übers Jahr waren gesamthaft **815 Personen** für unseren Verband tätig.

Gliederung der Stunden nach Art der Tätigkeit



Während des Jahres 2018 wurden insgesamt 254'860 Arbeitsstunden geleistet, was in Vollzeitäquivalenten 124 Stellen entspricht



René Faigle SA
Route de Denges 36
1027 Lonay
Tél. +4121 811 44 44
Genève - Neuchâtel - Martigny

ARCHIVAGE DE TOUS VOS DOCUMENTS

**OPTIMISATION
& RAPIDITÉ**

FAIGLE
SOLUTIONS
SA

RENE
FAIGLE
SA

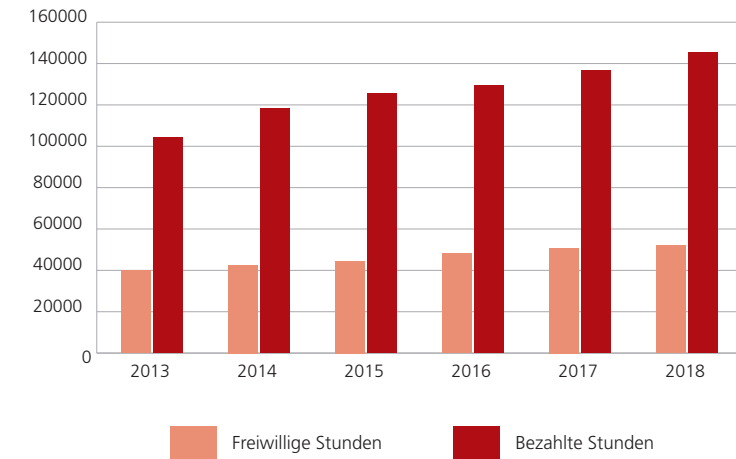
FAIGLE

PARTENAIRE DE LA PERFORMANCE

Mitarbeitende nach Bereich und Beschäftigungsgrad

Dienst	Männer	Frauen	100 %	≥50 %	<50 %
Familienentlastung	0	37	0	8	29
Soziales	1	4	0	4	1
Gesundheit	1	35	1	10	25
Migration/Integration	0	9	2	6	1
Textilien	9	27	15	18	3
Verwaltung	4	13	8	4	5
Gesamt	15	125	26	50	64

Entwicklung der freiwilligen und bezahlten Arbeitsstunden



Geburten

Fünf Mitarbeitende durften sich über die Geburt eines Kindes freuen:

- Chouikha Marilyne
- Gachoud Anne
- Rachdi Slaheddine
- Thomas Aurélie
- Uka Arbenita



Einige der Jubilarinnen und Jubilare des Jahres, Marie-Josèphe Dénervaud, David Seydoux und Christine Jaquet, wurden beim traditionellen FRK-Picknick im Juni gefeiert

9 Dienstjubiläen

Pasquier Chantal	<i>Gesundheit</i>	20 Jahre
Dénervaud Marie-Josèphe	<i>Familien</i>	15 Jahre
Gilliéron Daniel	<i>Textilien</i>	15 Jahre
Gremaud Carmen	<i>Familien</i>	15 Jahre
Jaquet Christine	<i>Gesundheit</i>	15 Jahre
Monney Nathalie	<i>Verwaltung</i>	15 Jahre
Quartenoud Françoise	<i>Familien</i>	15 Jahre
Seydoux David	<i>Soziales</i>	15 Jahre
Andrey Isabelle	<i>Familien</i>	10 Jahre

Pensionierungen

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an unsere Mitarbeiterinnen **Carmen Gremaud** und **Eduarda Genoud** für ihr Engagement im Bereich Familien-Entlastung. Carmen Gremaud tritt in den Ruhestand, während Eduarda Genoud uns weiter unterstützen wird.

26 Jubiläen bei den Freiwilligen

Lise Ellgass	<i>Mehrere Tätigkeiten</i>	15 Jahre
Tuuli Rossi	<i>Hausbesuche</i>	15 Jahre
Bernard Corday	<i>Notrufsystem</i>	10 Jahre
André De Marcellis	<i>Hausbesuche</i>	10 Jahre
Melina Favre	<i>Jugendrotkreuz</i>	10 Jahre
Christophe Gremaud	<i>Sommerlager</i>	10 Jahre
Alex Lanz	<i>Sommerlager</i>	10 Jahre
Denise Scherly	<i>Fahrdienst</i>	10 Jahre
Mireille Ansermot	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Angèle Bugnon	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Matthieu Corpataux	<i>Sommerlager</i>	5 Jahre
Jean-Pierre Delpierre	<i>Notrufsystem</i>	5 Jahre
Michel Diot	<i>Mehrere Tätigkeiten</i>	5 Jahre
Léonie Drijvers	<i>Sprachkurse</i>	5 Jahre
Hugo Fries	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Denis Gumy	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Jana Hlach	<i>Hausbesuche</i>	5 Jahre
Marga Känel	<i>Hausbesuche</i>	5 Jahre
Honoré Kponton	<i>Sprachkurse</i>	5 Jahre
Pascale Maillard	<i>Hausbesuche</i>	5 Jahre
Pierre-Yves Puippe	<i>Patientenverfügung</i>	5 Jahre
Camille Schorderet	<i>Sommerlager</i>	5 Jahre
Walter Tramaux	<i>Patientenverfügung</i>	5 Jahre
Françoise Vallélian	<i>Mehrere Tätigkeiten</i>	5 Jahre
Françoise Vionnet	<i>Patientenverfügung</i>	5 Jahre
Jacques Wicht	<i>Notrufsystem</i>	5 Jahre

Lernende

Kaufmännische Angestellte: Rosaria Marano, Lehrabschluss; Cédrine André und Irina Hächler, 3. Lehrjahr; Severino Boschung, 2. Lehrjahr; Léa Barbey, 1. Lehrjahr.

Detailhandelsfachleute: Caroline Turrian, Lehrabschluss; Jennifer Seydoux, 3. Lehrjahr; Helder Rodrigues und Jossilane Santos Pelletier, 2. Lehrjahr; Daniel Baechler, Benjamin Ayman Déglise und Gabriel Santoro, 1. Lehrjahr.

Frau Sabahat Demir verliess uns zu Anfang des Jahres.



Rotkreuz-Notrufe

Sicherheit rund um die Uhr

Mehr Informationen auf
www.rote-kreuz-fr.ch
oder 026 347 39 52

 **Clear Channel Suisse**
Where brands meet people



J.-Cl. Chambettaz
Carrelages et chapes SA



Tél.: 026/436 51 84
Fax: 026/436 14 40

1723 Marly 1

Depuis 1981 à votre service !

 Maîtrise fédérale



Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint

à l'assemblée générale des membres de l'

Association fribourgeoise de la Croix-Rouge suisse, Fribourg

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte d'exploitation, tableau de flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe aux comptes) de l'Association fribourgeoise de la Croix-Rouge suisse pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2018. Conformément à Swiss GAAP RPC 21, les informations contenues dans le rapport de performance ne sont soumises à aucune obligation de vérification par l'organe de révision.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément aux Swiss GAAP RPC et aux exigences légales incombe au Comité de direction alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC, et ne sont pas conformes à loi suisse et aux statuts.

Fribourg, le 25 mars 2019

Fiduciaire Jordan S.A.

Claude Brodard
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

Annexes : comptes annuels 2018

-1-

 Membre d'EXPERTSuisse

1701 Fribourg (Suisse) | Bd de Pérolles 4 | Case postale 838 | CHE-107.877.335 TVA | N° ASR 501419
Tél. +41 26 322 36 42 | Fax +41 26 323 28 80 | info@jordan-fiduciaire.ch | www.jordan-fiduciaire.ch

Une banque pour tous.
Eine Bank für alle.



Banque Cantonale de Fribourg
Freiburger Kantonalbank

simplement ouvert - einfach offener



Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiv

	2018	2017
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kassen	11 928	12 446
PostFinance	222 082	119 941
Bank und Transit	1 825 487	2 136 428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dienstleistungen	468 223	341 238
Forderungen gegenüber Dritten	396 148	12 079
Vorräte	554 865	564 500
Waren	481 918	311 948
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
	3 960 651	3 498 580
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Mobilien und Einrichtungen	324 295	351 641
Fahrzeuge	49 173	31 577
Liegenschaften	7 269 237	7 399 960
	7 642 705	7 783 178
Total Aktiv	11 603 356	11 281 758

Passiv

	2018	2017
	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230 330	125 739
Passive Rechnungsabgrenzungen	458 417	448 624
Andere kurzfristige Schulden	361 482	269 488
	1 050 229	843 850
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzschulden	5 335 000	5 600 000
Langfristige Provisionen	492 255	537 080
	5 827 255	6 137 080
Fondskapital		
Zugewiesene Fonds	235 471	131 589
Organisationskapital		
Freie Kapital	2 607 525	2 468 126
Gebunden Kapital	1 657 716	1 561 715
Reingewinn	225 160	139 398
	4 490 401	4 169 239
Total Passiv	11 603 356	11 281 758

Die Jahresrechnung wird gemäss der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 erstellt.
Der Anhang ist auf der Website und am Sitz der Institution verfügbar.

Albert Bachmann

Albert Bachmann
Präsident

Charles Dewarrat

Charles Dewarrat
Geschäftsführer

	2018	2017
CHF	CHF	CHF
Geldsucheaufwand	144 053	141 523
Aufwand Waren	582 518	561 150
Leistungen, materielle Hilfe	277 163	292 034
Personalaufwand		
Lohnkosten	4 966 294	4 621 803
Sozialversicherung	753 742	762 634
Sonstiger Personalaufwand	310 795	300 083
Übriger Aufwand		
Mietaufwand	389 293	348 442
Unterhalt und Reparaturen	21 092	16 144
Fahrzeug- und Transportaufwand	56 991	47 291
Sachversicherungen	15 251	13 863
Verwaltungsaufwand	245 686	269 141
Informationsaufwand	73 365	58 388
Kommunikation	200 090	217 545
Ergebnis auf Liegenschaften	61 286	140 400
Abschreibungen	368 762	380 654
Total Betriebsaufwand	8 468 381	8 171 095
Betriebsergebnis	359 869	223 691
Finanzergebnis		
Ausserordentliche Abschreibung	-15 339	-18 223
Ausserordentlicher Ergebnis	-5 574	
	86 087	205 546
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	425 043	411 014
Veränderung Fondskapital	-103 882	-22 190
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	321 161	388 824
Zuweisung/Entnahme aus freie Kapital	-96 001	-249 426
Jahresergebnis	225 160	139 398

Die Jahresrechnung wird gemäss der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 erstellt.
Der Anhang ist auf der Website und am Sitz der Institution verfügbar.

	2018	2017
CHF	CHF	CHF
Spenden	62 522	65 314
Beiträge	638 176	602 074
Erbschaft	83 000	
Warenertrag	2 973 993	3 089 464
Leistungen	2 283 811	2 333 631
Beiträge der Behörden		
Edgenossenschaft (LAVS, art. 101 bis)	569 048	571 454
Kanton (Leistungsauftrag)	795 452	702 306
Gemeinden	916 960	748 683
Humanitärer Fonds SKR	320 286	136 860
Lolene Romande	185 000	145 000
Total Betriebsertrag	8 528 250	8 394 786



Albert Bachmann
Präsident



Charles Dewarrat
Geschäftsführer

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Das 1866 gegründete Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist das älteste und wichtigste Hilfswerk der Schweiz. Es umfasst 24 Rotkreuz-Kantonalverbände, fünf Rettungsorganisationen (Schweizerischer Samariterbund SSB, Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband SMSV, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde REDOG) sowie zwei spezialisierte Institutionen (Blutspende SRK Schweiz, Humanitäre Stiftung SRK).

Das SRK zählt rund 498'000 Mitglieder, 4'700 Mitarbeitende und 58'000 Freiwillige.

Die Mission des SRK ist der Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Würde des Menschen sowie das Engagement für eine menschlichere Gesellschaft in der Schweiz und auch im Ausland. Um diese Ziele zu erreichen, engagiert es sich vorrangig in vier Tätigkeitsbereichen: Gesundheit, Integration, Rettung und internationale Zusammenarbeit. Ausserdem vermittelt das SRK seine Kompetenzen in den Bereichen der Freiwilligenarbeit, der Jugend und der Ausbildung.

In seiner Tätigkeit und seiner Organisation folgt das SRK den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Das Freiburgerische Rote Kreuz ist ein 1909 gegründeter Kantonalverband. Wir funktionieren unabhängig und selbstständig, sind jedoch Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes mit allen Rechten und Pflichten, die damit verbunden sind.

Freiburgisches Rotes Kreuz

G.-Techtermannstr. 2
1701 Freiburg

Tel. 026 347 39 40
Fax: 026 347 39 41
info@croix-rouge-fr.ch
www.rote-kreuz-fr.ch



SPENDEN, LEGATE UND SCHENKUNGEN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen und Aktivitäten, die Ihnen besonders am Herzen liegen, fördern?

Geben Sie an, wie wir Ihre Spende einsetzen dürfen:

- Unterstützung für Familien mit Kleinkindern
- Hilfe für benachteiligte Familien und Kinder
- Angebote für Betagte
- Hilfe für Personen in Notsituationen.

MITGLIEDSCHAFT ODER FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Teilen Sie die Werte der Rotkreuz-Bewegung?

Möchten Sie einen Beitrag leisten und sich solidarisch engagieren?

Werden Sie Mitglied oder Freiwillige beim Freiburgischen Roten Kreuz!

Auskünfte erhalten Sie:

- | | |
|----------------|------------------------|
| • Per Telefon | 026 347 39 40 |
| • Per E-Mail | info@croix-rouge-fr.ch |
| • Per Internet | www.rote-kreuz-fr.ch |



ONLINE SPENDEN

www.rote-kreuz-fr.ch

